

FC LUZERN GRUPPE

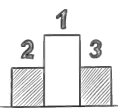


GESCHÄFTSBERICHT 2025/26



FAKTEN ZUR SAISON 2025/26

FRAUEN



Rang Saison 2025/26

9



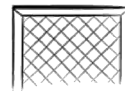
Punkte Saison 2025/26

10



Tore geschossen

21



Tore erhalten

50



Beste Torschützin

**Ramona
Schallberger**

Anzahl Tore



pro Heimspiel

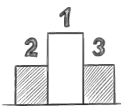
Saison 2025/26

11'650

221'349

Heimspiele der 1. Mannschaft Männer in der swissporarena

MÄNNER



Rang Saison 2025/26

7



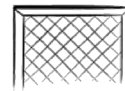
Punkte Saison 2025/26

53



Tore geschossen

76



Tore erhalten

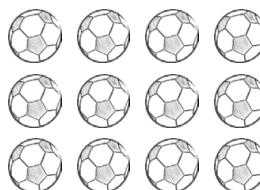
66



Bester Torschütze

**Matteo
Di Giusto**

Anzahl Tore



INHALT

Saisonrückblick des Verwaltungsratspräsidenten	2	Corporate Governance	
		Gruppenstruktur und Aktionariat	27
Die FC LUZERN Gruppe		Kapitalstruktur	28
Die Gruppe kurz erklärt	4	Verwaltungsrat	28
Die nahestehenden Organisationen	7	Geschäftsleitung	28
		Mitwirkungsrechte der Aktionäre	29
		Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)	29
		Revisionsstelle	29
Saisonrückblicke		Ansprechperson	29
Nachwuchs	9	Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	31
Ausbildungspyramide Männer	11		
Frauen	13	Finanzbericht	
Ausbildungspyramide Frauen	15	Vorwort des Leiter Finanzen und Controlling	32
		Bilanz	34
Männer	17	Erfolgsrechnung	35
		Geldflussrechnung	36
		Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	37
FCL-Museum	20	Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	38
		Erläuterungen zur Jahresrechnung	41
		Bericht der Revisionsstelle	52
Saisonarchive			
Frauen	22	Unsere Sponsoren, Ausrüster, Medicalpartner, Stadionpartner und Supporter	53
Männer	24		

IMPRESSUM

Herausgeber

FC LUZERN Gruppe

Konzept | Redaktion | Realisation

Roland Kälin, solve.it
Stephanie Wirthlin, Manuel Moor,
Lukas Kurth, Petra Banz

Gestaltung | Layout

Roland Kälin, solve.it
Stephanie Wirthlin

Texte

Manuel Moor
Roland Kälin, solve.it
Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

Fotos

Martin Meienberger, meienberger-photo
Jan Fellmann, FC Luzern
Priscila Bütler, Steinsiek.ch

Titelbild:

Jubel nach dem Tor zum 4:3 gegen den Grasshopper Club
Zürich (14. Februar 2026)

Korrekturat

Anna Dätwyler, Die Leserei GmbH

Publikationsdatum

20. Oktober 2026

SAISONRÜCKBLICK DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Der FC Luzern blickt auf ein intensives Jahr zurück. Auf ein Jahr mit sportlich herausfordernden Phasen, gemeinsam geschafften Turnarounds und wichtigen personellen und organisatorischen Weichenstellungen. Vieles war in Bewegung – auf und neben dem Platz. Umso wichtiger ist es, dass wir wissen, wofür der FC Luzern steht und wohin wir uns entwickeln wollen.



Michael Sigerist
Präsident des Verwaltungsrats

In meinen ersten Monaten als Präsident habe ich den FCL, seine Menschen und seine Strukturen aus einer ganz neuen Perspektive kennengelernt. Dabei wurde mir bewusst, wie viel Kompetenz und Leidenschaft hinter dieser Organisation stehen. Auf diesem starken Fundament wollen wir gemeinsam weiterbauen. Unser Ziel ist klar: Der FCL soll unabhängig,

zeitig immer wieder vor neue Herausforderungen. Sportchef Remo Meyer und sein Team leisten dabei beeindruckende Arbeit und meistern diesen Prozess mit grosser Umsicht und Konsequenz. Die Mannschaft startete gut in die Meisterschaft, geriet im Herbst jedoch in eine schwierige Phase und verpasste den Einzug in die Championship Group.

Auch unser AWSL-Team war gefordert und erlebte eine Saison mit Hochs und Tiefs. Gerade in der Auf-/Abstiegsrunde zeigte sich jedoch, was diesen Club auszeichnet: Das Team, der Staff und das gesamte Umfeld rückten noch enger zusammen und sicherten gemeinsam den Verbleib in der höchsten Schweizer Liga.

«In diesem Club engagieren sich sehr viele kompetente Menschen Tag für Tag mit grosser Leidenschaft.»

breit abgestützt und fest in der Inner-schweiz verankert sein. Er soll aus eigener Kraft erfolgreich sein und seine Zukunft selbstbestimmt gestalten können.

Sportlich erlebten wir eine Saison mit unterschiedlichen Phasen. Auch im Hinblick auf die Saison 2025/26 hatte unsere 1. Mannschaft der Männer erneut personelle Veränderungen erfahren. Diese sind Teil unseres eingeschlagenen Weges, ein Gütesiegel für unsere Entwicklungsarbeit und stellen uns gleich-

Im letzten Teil der Saison sicherte sich das Team dank starker Leistungen in der Relegation Group den 7. Schlussrang. Nach viereinhalb gemeinsamen Jahren endete zum Saisonabschluss die Zusammenarbeit mit Cheftrainer Mario Frick. Er hat den FCL geprägt und sich mit grossem Engagement für den Club eingesetzt. Dafür gebührt ihm unser aufrichtiger Dank. Auf die neue Saison hin übernahm mit Udo Portmann ein Trainer aus den eigenen Reihen die Verantwortung für die 1. Mannschaft der Männer.

Solche herausfordernden Phasen gehören zum Sport und bestärken uns darin, an unserer Philosophie festzuhalten. Der FC Luzern setzt auf Talente aus der eigenen Nachwuchsakademie, integriert sie in seine 1. Mannschaften und entwickelt sie auf höchster Stufe weiter. Dafür braucht es Stabilität, Kontinuität und hohe fachliche Kompetenz. Wie weit dieser Weg führen kann, zeigte sich auch nach Abschluss der Saison 2025/26: Mit Ruben Vargas, Ardon Jashari und Luca Jaquez standen im Sommer 2026 drei Spieler mit FCL-Wurzeln im Kader der Schweizer Nationalmannschaft an der Weltmeisterschaft der Männer. Ihre Entwicklung macht uns stolz. Sie ist Anerkennung und Ansporn für alle, die sich tagtäglich für unseren Nachwuchs einsetzen.

Begonnen hatte die Berichtsperiode ebenfalls mit einem besonderen Fussballereignis: Im Sommer 2025 wurden im Rahmen der UEFA Women's EURO drei ausverkaufte Spiele in der swissporarena ausgetragen. Als Gastgeber durfte der FC Luzern zum hervorragend organisierten Turnier beitragen und in unserer Region ein starkes Zeichen für den Frauenfussball setzen.

Ein zentrales Ziel ist auch, die Verankerung des FC Luzern in der Region weiter zu stärken. So war der FCL erstmals am Umzug der Luzerner Fasnacht und trug dabei ein eigens gestaltetes Fasnachtstrikot. Damit kamen zwei Kulturgüter zusammen, die beide tief in Luzern und der Innerschweiz verwurzelt sind.

Vernetzung und seiner Verbundenheit zum FCL ist er eine wertvolle Ergänzung unseres Gremiums.

Zu den personellen Veränderungen gehörte auch die einvernehmliche Beendigung der Zusammenarbeit mit CEO Simon Laager. Er hat in einer anspruchsvollen Phase wichtige Entwicklungen vorangetrieben und insbesondere den Bereich Business gestärkt. Dafür danken wir ihm und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. In der Übergangsphase sorgten Finanzleiter Manuel Moor und die Bereichsleitenden für Stabilität und Kontinuität. Mit Dominic Urech haben wir einen neuen Geschäftsführer gewonnen, der gemeinsam mit uns die nächsten Entwicklungsschritte angehen wird.

stück unserer sportlichen Philosophie; die daraus entstehenden Erlöse sind aber auch zentraler Bestandteil unseres wirtschaftlichen Modells. Noch tragen sie dazu bei, das strukturelle Defizit zu decken. Je stärker wir das operative Geschäft aus eigener Kraft finanzieren können, desto mehr Mittel stehen künftig für eine nachhaltige Erhöhung des sportlichen Budgets zur Verfügung. So schaffen wir die Voraussetzungen, um unabhängig, ambitioniert und selbstbestimmt handeln zu können.

Mein Dank gilt meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden des FC Luzern. Ebenso danke ich unseren Spielerinnen und Spielern, den Coachingteams, den zahlreichen Nachwuchskräften sowie allen Personen, die sich im Hintergrund für den Club einsetzen. Ein herzliches Dankeschön richte ich an unsere Sponsoren, Partner, Aktivistinnen und Aktionäre, die Behörden und Institutionen für ihre Unterstützung, ihre Solidarität und ihr Vertrauen.

Aufrichtig und mit inniger Überzeugung danke ich auch unseren Fans. In erfolgreichen Momenten ebenso wie in schwierigen Phasen stehen sie hinter unserem Club und sind weit mehr als «nur» unser zwölfter Mann, unsere zwölfte Frau. Diese Verbundenheit ist das Fundament, auf dem wir gemeinsam weiterbauen können, ein Fundament, welches stark genug ist, um gemeinsam weitere 125 wunderschöne Jahre erleben zu dürfen.



Michael Sigerist
Präsident des Verwaltungsrats

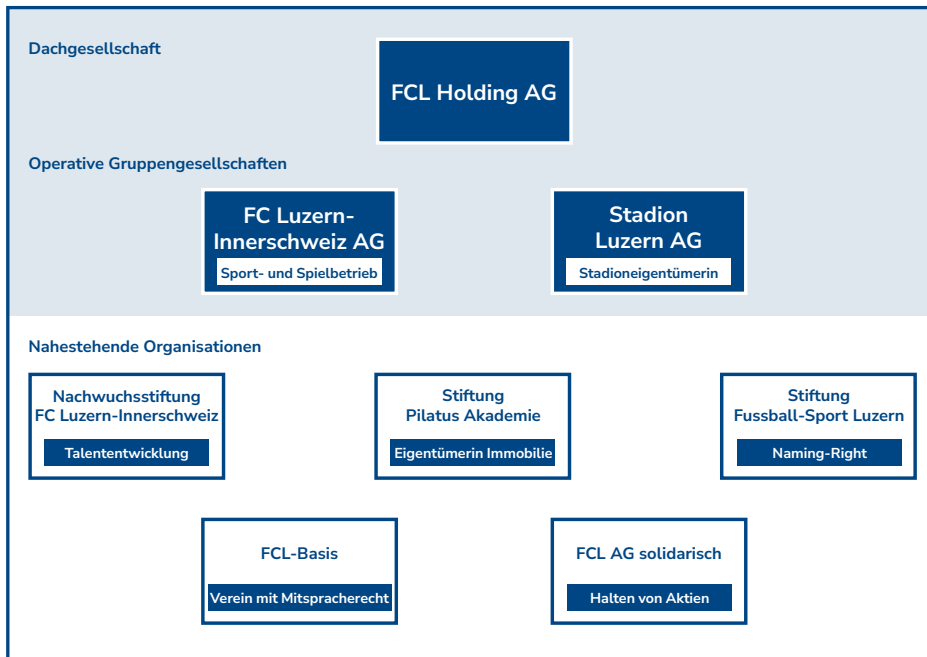
«Der FCL soll unabhängig, breit abgestützt und fest in der Innerschweiz verankert sein.»

Auch auf strategischer und organisatorischer Ebene war das vergangene Jahr von Neuerungen geprägt. Josef Bieri hat den FC Luzern in einer anspruchsvollen Zeit mit grossem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein als Verwaltungsratspräsident geführt. Im Namen des gesamten Verwaltungsrats danke ich ihm herzlich dafür. Im vergangenen Herbst durfte ich seine Nachfolge als Präsident der FC Luzern-Innerschweiz AG und anschliessend auch der FCL Holding AG antreten. Gleichzeitig wurde Marco von Ahn neu in den Verwaltungsrat gewählt. Mit seinem umfassenden kommunikativen Know-how, seiner regionalen

Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehören die weitere finanzielle Stabilisierung des Clubs und der schrittweise Ausbau seiner wirtschaftlichen Unabhängigkeit. Wie schon im Vorjahr dürfen wir auch für die Saison 2025/26 ein positives Ergebnis präsentieren. Gleichzeitig ist es uns gelungen, das strukturelle Defizit dank eines konsequenten Kostenmanagements und wachsender Einnahmen weiter zu reduzieren. Immer wieder wird im Umfeld die Frage gestellt, weshalb Transfererlöse nicht vollständig in die 1. Mannschaft der Männer reinvestiert werden. Die Ausbildung und Weiterentwicklung eigener Talente ist das Herz-

DIE FC LUZERN GRUPPE KURZ ERKLÄRT

Die FC LUZERN Gruppe am 20. Oktober 2026



Mehr als ein Fussballclub

Die FC LUZERN Gruppe ist mehr als ein Super League-Fussballclub. Zur Gruppe gehören drei in der FCL Holding AG zusammengefasste Aktiengesellschaften.

Die Gesellschaften der Gruppe

Natürlich steht im Zentrum der Gruppe der Fussball. Wirtschaftlich und juristisch sind die sportlichen Aktivitäten sowie der Betrieb und die Vermarktung

des Stadions und der darin stattfindenden Fussballspiele und Events in der FC Luzern-Innerschweiz AG zusammengefasst. Die Ausbildungspyramiden (Seiten 11 und 15) zeigen die Organisation und die Struktur der Nachwuchsarbeit des FC Luzern und seiner Partner in der Innerschweiz auf.

Eigentümerin des Stadions ist die Stadion Luzern AG, an der die FC LUZERN Gruppe mit 40 Prozent beteiligt ist.

Die konsolidierte FC LUZERN Gruppe

Wirtschaftlich, juristisch und personell sind die einzelnen Gesellschaften stark miteinander verflochten. Die Zahlen und Fakten dieses Geschäftsberichts beziehen sich deshalb immer auf die gesamte FC LUZERN Gruppe.

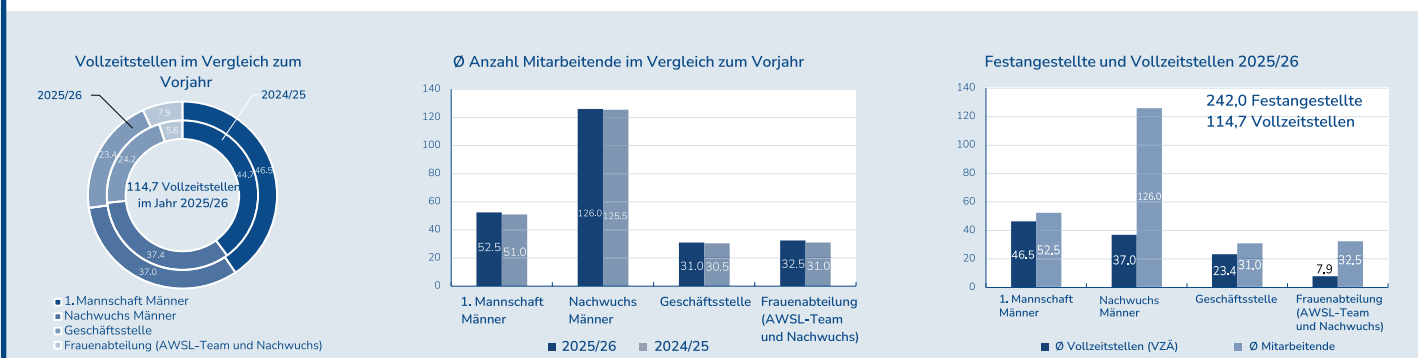
Das Kapitel Corporate Governance ab Seite 27 zeigt, wie die Besitzverhältnisse und Führungsstrukturen geregelt sind; der Finanzbericht ab Seite 34 legt die finanziellen Verhältnisse innerhalb der Gruppe offen.

Ein KMU mit 242 Beschäftigten

Die FC LUZERN Gruppe beschäftigt im Geschäftsjahr 2025/26 im Durchschnitt 242,0 (Vorjahr 238,0) fest angestellte Mitarbeitende, die sich ein Arbeitsvolumen von 114,7 (Vorjahr 111,9) Vollzeitstellen teilen. Zusätzlich besteht ein Personal-Pool von rund 250 Personen (Stewards), die nicht in der Personalstatistik aufgeführt sind (vgl. ab Seite 48). Im Geschäftsjahr 2025/26 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 30,8 Mio. CHF (Vorjahr 27,9 Mio. CHF).

Personalstatistik 2025/26

Beschäftigungsindikatoren der FC LUZERN Gruppe



Die Geschäftsleitung der Gruppe

Das nebenstehende Organigramm zeigt die Führungsstruktur der FC LUZERN Gruppe, gegliedert nach den zugeordneten Bereichen und Abteilungen.

An der Generalversammlung der FC Luzern-Innerschweiz AG im November 2025 sowie jener der FCL Holding AG im Dezember 2025 wurde Michael Sigerist zum Verwaltungsratspräsidenten beider Gesellschaften gewählt. Er trat damit die Nachfolge von Josef Bieri an, der diese Funktion während eines Jahres innehatte und seither wieder als Vizepräsident der beiden Gesellschaften fungiert. Gleichzeitig wurde Marco von Ah als weiteres Mitglied in die Verwaltungsräte der beiden Gesellschaften gewählt.

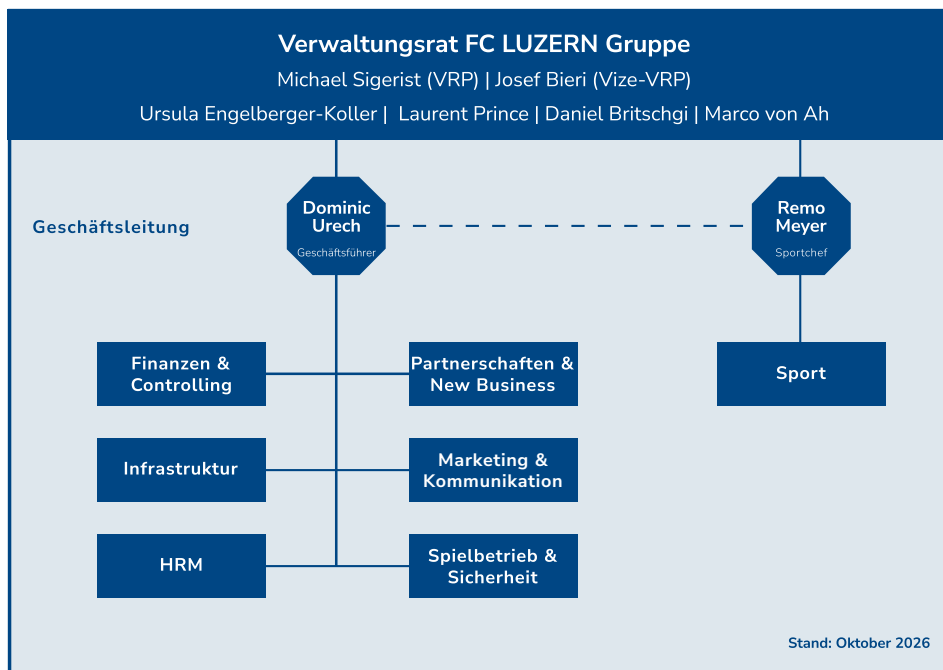
Von Dezember 2024 bis September 2025 übte Simon Laager die Funktion des CEO aus. Anschliessend führte Manuel Moor die Geschäftsstelle bis Ende Mai 2026 interimistisch. Am 1. Juni 2026 übernahm Dominic Urech die Funktion des Geschäftsführers.

Die Geschäftsleitung besteht aus Dominic Urech (Geschäftsführer) und Remo Meyer (Sportchef). Ergänzt wird die Führungsstruktur durch die Bereichsleitung.

Die fünf der Gruppe nahestehenden Organisationen

Mit der FC LUZERN Gruppe eng verbunden sind drei rechtlich selbstständige Stiftungen (vgl. Seite 7), ein rechtlich selbstständiger Verein sowie eine rechtlich selbstständige Aktiengesellschaft. Diese sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten, spielen innerhalb der Gruppe aber bei der Nachwuchsförderung, dem Austausch mit den Fans, dem Namensrecht des Stadions sowie bei der lokalen Verankerung des Aktionariats eine wichtige Rolle.

Organigramm der FC LUZERN Gruppe



Die Verflechtungen mit der Gruppe sind einerseits wirtschaftlich (Mietverhältnisse, Fundraising, Unterhalt und Instandhaltung des Stadions) und andererseits durch personelle Vertretungen in den Stiftungs- oder Verwaltungsräten gegeben.

Vielfältige Partnerschaftsbeziehungen

Die FC LUZERN Gruppe unterhält zahlreiche, grösstenteils vertraglich geregelte Partnerschaftsbeziehungen.

Mit dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) bestehen diese insbesondere in Bezug auf die Durchführung der nationalen und internationalen Wettbewerbe sowie die Nachwuchsförderung. In diesem Bereich arbeitet der FC Luzern zudem eng mit dem Innerschweizer Fussballverband und den 76 Vereinen der Region Innerschweiz zusammen. Schul- und Ausbildungspartnerschaften stellen sicher, dass junge Talente nicht nur sportlich gefördert werden, sondern auch eine ihren Bedürfnissen entsprechende Ausbildung erhalten.

Ein Blick auf unsere Sponsoren, Ausrüster, Stadionpartner und Supporter auf Seite 53 zeigt überdies, über welch weitreichendes Netzwerk an spezialisierten Partnern die FC LUZERN Gruppe verfügt.

Der FC Luzern Verein

Die Förderung des Breitensports ist Zweck des FC Luzern Vereins. Er ist in sechs Sektionen gegliedert, darunter Volleyball, Boccia, Turnen sowie die FCL-Frauen- und Männer-Mannschaften des Breitensports. Ebenso sind die VFFC (Vereinigte FCL-Fan-Clubs) hier integriert. Der FC Luzern Verein wurde während des Geschäftsjahres 2025/26 von Hans Meyer präsiert.

Es bestehen freundschaftliche Kontakte zum Verein, jedoch keine rechtlichen oder wirtschaftlichen Verbindungen. Die Nutzung des FCL-Logos ist in einem Kooperationsvertrag geregelt.



DIE NAHESTEHENDEN ORGANISATIONEN

Drei Stiftungen, eine Aktiengesellschaft und ein Verein sind eng mit der FC LUZERN Gruppe verbunden. Diese nahestehenden Organisationen und ihre Verflechtungen zur Gruppe werden hier vorgestellt.

Nachwuchsstiftung

FC Luzern-Innerschweiz

Die Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz ist eine gemeinnützige Förderinstitution im Grossraum Luzern und in der Innerschweiz. Ihr Zweck ist die Förderung und Unterstützung der professionellen Ausbildung von Nachwuchsfussballerinnen und Nachwuchsfussballern aus der Innerschweiz. Nebst der fussballerischen Förderung will die Stiftung die sportliche, schulische, berufliche und persönliche Entwicklung von begabten jungen Fußballspielerinnen und Fußballspielern der Innerschweiz unterstützen.

Auch die Integration von Nachwuchsfussballerinnen und Nachwuchsfussballern mit Migrationshintergrund ist der Stiftung ein grosses Anliegen.

Seit Mai 2019 besteht eine namhafte Partnerschaft mit der Beisheim Stiftung, die mit finanzieller Unterstützung an die Nachwuchsstiftung die FC Luzern Löwenschule fördert.

Die Nachwuchsstiftung ist ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung der FCL-Nachwuchsabteilung. So konnte die Stiftung in den letzten acht Jahren bereits mehr als 3,2 Mio. CHF Spendengelder an die Nachwuchsabteilung der FC LUZERN Gruppe überweisen. Die Stiftung ist seit 2021 steuerbefreit.

Der Stiftungsrat besteht aus Remo Halter (Präsident), Ursula Engelberger-Koller (Mitglied), Philipp Rohrer (Mitglied) und Eddie Gähwiler (Mitglied seit Oktober 2026). Die Geschäftsführung erfolgt durch die Finanzabteilung der Geschäftsstelle der FC LUZERN Gruppe.

Stiftung Pilatus Akademie

Die Stiftung Pilatus Akademie wurde mit dem Zweck gegründet, jugendliche Talente aus Musik, Tanz und Sport zu fördern, ihnen eine berufliche Grundausbildung zu ermöglichen und die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Für die auch 2025/26 bestätigte Zertifizierung der FC LUZERN Gruppe als Nachwuchs Leistungszentrum SFV ist der Nachwuchs-Campus der Stiftung sehr wichtig. Es bestehen Partnerschaftsverträge (Mietverhältnisse) mit der FREI'S Schulen und der FC Luzern-Innerschweiz AG. Die Integration der Talents School in die Infrastruktur der Pilatus Akademie ermöglicht eine optimale Koordination zwischen Talentförderung und Ausbildung.

Präsiert wird die Stiftung seit 2020 von Mario Gyr. Seit 2012 gehört Marco Sieber als Mitglied dem Stiftungsrat an. Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch die Geschäftsstelle der FC LUZERN Gruppe unter Verantwortung der Finanzabteilung sichergestellt.

Stiftung Fussball-Sport Luzern

Zweck der Stiftung sind die Förderung des Fussballsportes in Luzern mit Zuwendungen an im Nachwuchsbereich tätige Institutionen und Projekte und die Sicherstellung des betriebsbereiten Zustands der zur Zweckverfolgung notwendigen Infrastruktur, insbesondere des Fussballstadions auf der Luzerner Allmend.

Die gemeinnützige Stiftung verfügt über das Namensrecht des Stadions. Die Einnahmen aus dieser Vermarktung sind zweckgebunden und werden für den Unterhalt und die Instandhaltung des Stadions verwendet bzw. zurückgestellt. Urs Purtschert ist seit 2024 Präsident der Stiftung. Weitere Stiftungsräte sind Rosie Bitterli Mucha (seit 2009) sowie Michèle Bucher (seit 2024).

FCL-Basis

Die Entstehung der FCL-Basis ist das Resultat einer engen Zusammenarbeit zwischen Fans und dem FC Luzern. 2023 lancierte der FC Luzern eine grosse Fan-Umfrage zur zukünftigen Ausrichtung des FCL. Dabei kam zum Ausdruck, dass Themen wie Mitsprache, regionale Verankerung, Wir-Gefühl und Identifikation bei den Anhängerinnen und Anhängern einen grossen Stellenwert haben. In der Folge wurden Workshops abgehalten und in zahlreichen Meetings stundenlang zusammengesessen. Das Resultat ist ein Meilenstein in der Geschichte des FC Luzern: die Gründung der FCL-Basis, welche jedem FCL-Fan schweizweit einzigartige Mitspracherechte ermöglicht.

Zweck des Vereins ist der Erwerb und das Halten einer Beteiligung an den operativ tätigen Gesellschaften des FC Luzern, Unterstützung mittels strategischer Beratung des FC Luzern sowie die Schaffung einer Möglichkeit zur Beteiligung aller dem FC Luzern zugewandten Kreise.

Präsiert wird die FCL-Basis von Andreas Grüter. Sheryl Lustenberger ist Vize-Präsidentin. Der Vereinsvorstand wird mit dreizehn weiteren Vorstandsmitgliedern komplettiert. Daniel Britschgi ist seit 2023 der Vertreter der FCL-Basis im Verwaltungsrat der FC Luzern-Innerschweiz AG.

FCL AG solidarisch

Zweck der Gesellschaft sind der Erwerb und das Halten einer Beteiligung an den operativ tätigen Gesellschaften des FC Luzern. Die FCL AG solidarisch dient der lokalen Verankerung und der breiten Abstützung des FCL-Aktionariats in der Innerschweiz.

Präsiert wird die FCL AG solidarisch seit der Gründung im Mai 2025 von Ursula Engelberger-Koller. Daniel Britschgi und Laurent Prince ergänzen als Mitglieder den Verwaltungsrat.



SAISONRÜCKBLICK NACHWUCHS MÄNNER

Auch die Saison 2025/26 hat gezeigt, dass unsere Nachwuchsabteilung auf dem richtigen Weg ist. Das Hauptziel ist und bleibt, dass wir junge Spieler Schritt für Schritt weiterentwickeln und sie auf den Sprung in die 1. Mannschaft der Männer vorbereiten. Dies ist uns einmal mehr gelungen.



Remo Meyer
Sportchef

Beim FC Luzern wissen wir: Die Grundlage für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit wird bereits in den jüngsten Altersstufen gelegt. Entsprechend wichtig sind für uns auch Kontinuität und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb unserer eigenen Strukturen. Mit Aniello Merola als neuem Leiter der Löwenschule, Dominik Eberle als Leiter Footeco sowie Stefan Zimmermann als neuem Leiter Technik & Entwicklung konnten wir für drei zentrale Funktionen Personen gewinnen, die unsere Nachwuchsarbeit bereits bestens kennen. Dominik Eberle leitete zuvor die Löwenschule, Aniello Merola war als Trainer auf Footeco-Stufe tätig und Stefan Zimmermann verantwortete den

Footeco-Bereich. Sie alle kennen unsere Philosophie und tragen sie seit Jahren mit. Unser Ziel bleibt unverändert: Wir wollen möglichst vielen Talenten aus der Innerschweiz ein professionelles Umfeld bieten und sie sowohl fussballerisch als auch persönlich weiterbringen.

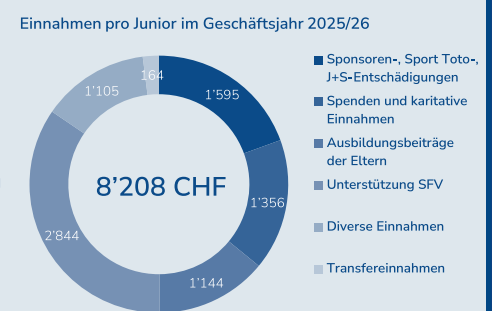
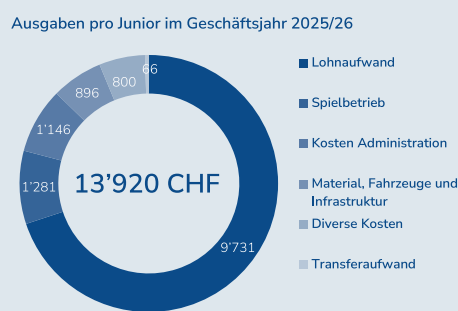
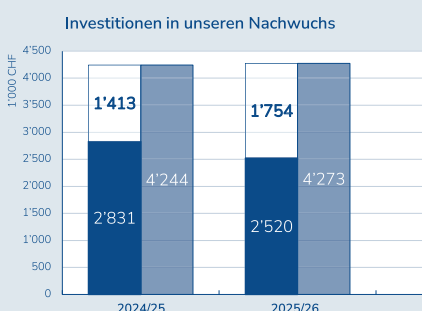
Die **U-15** zeigte in der vergangenen Saison eine erfreuliche Entwicklung. Neben der fussballerischen Ausbildung machte die Mannschaft insbesondere im Bereich Persönlichkeit und Teamgeist grosse Fortschritte. Sportlich erreichte sie in der Meisterschaft den vierten Rang. Im Cup qualifizierte sie sich für das Finalturnier auf dem Campus Basel und verpasste

den Finaleinzug erst im Penaltyschiessen gegen Lausanne. Wertvolle Erfahrungen sammelte das Team zudem bei internationalen Vergleichsspielen gegen die Nachwuchsabteilungen des SC Freiburg und der TSG Hoffenheim.

Eine besonders konstante Saison spielte die **U-16**. Nach 26 Qualifikationsspielen belegte sie den ersten Tabellenplatz und bestätigte ihre starke Entwicklung eindrucksvoll. Trotz regelmässiger Rotation präsentierte sich die Mannschaft über die gesamte Saison hinweg sehr ausgeglichen und erreichte verdient den Meisterschaftsfinal gegen Lausanne. Das Endspiel in der swissporarena vor rund

Investitionen in unsere Zukunft

Einnahmen und Ausgaben der Nachwuchsabteilung



SAISONRÜCKBLICK NACHWUCHS MÄNNER

1'400 Zuschauerinnen und Zuschauer war ein besonderes Highlight. Bis kurz vor Schluss hielt unser Team die Partie offen, ehe Lausanne mit zwei späten Treffern zum 3:0-Endstand alles klar machte. Im Cup scheiterte die Mannschaft im Viertelfinal nach Penalty-schiessen.

mit dem SC Kriens im Rahmen des Team Innerschweiz jedoch weiter gefestigt und bildet eine wertvolle Entwicklungsstufe für unsere Talente.

Die **U-19** erreichte in der Meisterschaft den vierten Rang. Viele ihrer Spieler trainieren oder spielen bereits regelmässig in der U-21, wodurch der Übergang in

Ein zentrales Zukunftsprojekt war in der vergangenen Saison die konsequente Individualisierung unserer Ausbildung. Gemeinsam mit Stefan Zimmermann, Leiter Technik & Entwicklung, haben wir unsere Tagesstrukturen weiterentwickelt und das positionsspezifische Training ausgebaut. Spieler verschiedener Altersstufen trainieren gezielt in kleinen Gruppen ihre individuellen Fähigkeiten – unabhängig davon, in welcher Mannschaft sie aktuell spielen. Unser Ziel ist es, die Stärken und Entwicklungspotenziale jedes einzelnen Spielers künftig noch präziser zu erkennen und ihn möglichst optimal auf seinem persönlichen Entwicklungsweg zu begleiten.

«Spieler verschiedener Altersstufen trainieren gezielt in kleinen Gruppen ihre individuellen Fähigkeiten – unabhängig davon, in welcher Mannschaft sie spielen.»

Auch die **U-17** entwickelte sich erfreulich weiter. Trotz einer geringeren Kadertiefe erreichte die Mannschaft den vierten Tabellenrang und zeigte über weite Strecken überzeugende Leistungen. Im Cup verpasste sie den Final nach einer Halbfinalniederlage gegen Basel nur knapp. Besonders freut uns, dass mit Udo Portmann der bisherige U-17-Trainer den nächsten Schritt machen und künftig unsere 1. Mannschaft übernehmen wird. Das unterstreicht, dass wir beim FC Luzern bewusst nicht nur Spieler, sondern auch Trainer entwickeln und ihnen den nächsten Karriereschritt zutrauen.

Die **U-18** nimmt innerhalb unseres Ausbildungsmodells weiterhin eine wichtige Brückenfunktion ein. Nach einer starken Qualifikation scheiterte die Mannschaft zwar überraschend früh in den Playoffs, insgesamt hat sich die Zusammenarbeit

den Erwachsenen Fussball immer besser gelingt. Genau diese Durchlässigkeit ist für uns von zentraler Bedeutung. Das frühe Ausscheiden in den Playoffs sowie im Cup gegen den späteren Meister und Cupsieger schmälert die insgesamt erfreuliche Entwicklung deshalb nicht.

Die **U-21** schloss die Saison auf Rang 13 der Promotion League ab. Aufgrund der zahlreichen Wechsel zwischen Nachwuchs und 1. Mannschaft steht dieses Team jedes Jahr vor besonderen Herausforderungen. Umso wichtiger war es, dass sich die Mannschaft frühzeitig von den Abstiegsplätzen distanzieren konnte und der Ligaerhalt nie ernsthaft gefährdet war. Besonders erfreulich ist zudem, dass mit Erblin Sadikaj und Sascha Meyer zwei Eigenwuchse ihren ersten Profivertrag unterschreiben und den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen konnten.

Wenn ich die Saison 2025/26 zusammenfassen müsste, würde ich vor allem einen Begriff nennen: Weiterentwicklung. Wir haben unsere Ausbildungsphilosophie konsequent weiterentwickelt, unsere Strukturen geschärft und gleichzeitig zahlreichen Talenten den nächsten Schritt ermöglicht. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Weg die richtigen Grundlagen schaffen, um auch künftig junge Spieler aus der Region erfolgreich an den Profifussball heranzuführen. Genau diesen Weg werden wir auch in Zukunft mit Überzeugung und Leidenschaft weitergehen.

AUSBILDUNGSPYRAMIDE MÄNNER

Die Ausbildungspyramide 2025/26 | Selektion und Kaderbildung beim FC Luzern | Männer

		FC Luzern 1. Mannschaft								
19 – 21	U-21	 Nachwuchs Leistungszentrum SFV	FC Luzern II	Elite-Spieler: 25	 619 Junioren					
18 Jahre	U-19	 Nachwuchs Leistungszentrum SFV	Team Innerschweiz	26	 164 Junioren					
17 Jahre	U-18		Team Innerschweiz	26	 124 Junioren					
16 Jahre	U-17	 Nachwuchs Leistungszentrum SFV	Team Innerschweiz	Spitzenfussballer: 25						
15 Jahre	U-16		FC Luzern	SC Kriens	53					
14 Jahre	U-15		FC Luzern	SC Kriens	Team Zugerland					
13 Jahre	FE-14		FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Ibach)	FCL Luzern-Nord (Sursee)	SC Kriens	Team Zugerland	107		
12 Jahre	FE-13		FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Ibach)	FCL Luzern-Nord (Sursee)	SC Kriens	Team Zugerland	105	SFV-Projekt Footeco: 307 Junioren	
11 Jahre	FE-12		FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Oberarth)	FCL Luzern-Nord (Sempach)	SC Kriens	Team Zugerland	95		
10 Jahre	Partnerschaft Innerschweiz 11	Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Entlebuch/Littau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Rothenburg)	Rontal/Seetal/Emmen (Eschenbach)	OW/NW (Stans)	Willisau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Team Zugerland (Zug)
9 Jahre	Partnerschaft Innerschweiz 10	Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Entlebuch/Littau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Rothenburg)	Rontal/Seetal/Emmen (Eschenbach)	OW/NW (Stans)	Willisau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Team Zugerland (Zug)
FCL Löwenschule: 376 Kinder										
Vereinszuteilung Löwenschule										
Luzern (Allmend) FC Horw FC Kickers FC Meggen FC Südster LSC SC Kriens SC OG Schwyz/Uri (Brunnen) ESC Erstfeld FC Altdorf FC Brunnen FC Flüelen FC Ibach FC Küssnacht FC Muotathal FC Schattdorf SC Goldau SC Schwyz Weggiser SC Entlebuch/Littau/Malters (Malters) FC Entlebuch FC Escholzmatt FC Littau FC Malters FC Ruswil FC Schüpfheim FC Wolhusen Sursee/Sempach (Rothenburg) FC Buttisholz SC Eich FC Gunzwil Hildisrieden SV FC Nottwil FC Rothenburg FC Schenkon FC Sempach FC Sursee FC Triengen Rontal/Seetal/Emmen (Ebikon/Eschenbach) FC Adligenswil FC Dietwil FC Ebikon FC Emmenbrücke FC Eschenbach FC Hitzkirch FC Hochdorf FC Perten- Buchrain SC Emmen SK Root OW/NW (Stans/Sachseln) Engelberger SC FC Alpnach FC Giswil FC Hergiswil FC Kerns FC Lungern FC Sachseln FC Sarnen FC Stans SC Buochs Willisau/Schötz (Schötz) FC Algro FC Dagmersellen FC Grosswangen-Ettiswil FC Knutwil FC Schötz FC Wauwil-Egolzwil FC Willisau FC Zell SC Nebikon SC Reiden Team Zugerland (Zug) FC Ägeri FC Baar FC Hünenberg FC Rotkreuz FC Walchwil SC Cham SC Menzingen SC Steinhausen Zug 94										



SAISONRÜCKBLICK FRAUEN

Die Saison 2025/26 war für die Frauenabteilung des FC Luzern in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Sportlich blieben wir mit dem AWSL-Team hinter unseren Erwartungen zurück. Gleichzeitig haben wir wichtige strukturelle Grundlagen geschaffen, zahlreiche junge Spielerinnen weiterentwickelt und den eingeschlagenen Weg konsequent fortgesetzt. Darauf wollen wir in den kommenden Jahren aufbauen.

Mit Luzia Odermatt übernahm zu Beginn der Saison eine Persönlichkeit die Verantwortung für unser AWSL-Team, die den FC Luzern bestens kennt und unsere Werte lebt. Bereits als Spielerin prägte sie den Frauenfussball in der Region während vieler Jahre und führte ihr Team als Captain aufs Feld. Später sammelte sie als Trainerin beim FC Luzern,

Sportlich verlief die Saison allerdings nicht so, wie wir uns dies erhofft hatten. Unser Ziel war es, die Playoffs zu erreichen und uns mit unserem jungen Kader in der AXA Women's Super League weiter zu etablieren. Immer wieder zeigte das Team, welches Potenzial in ihm steckt. Aber es gelang zu wenig konstant, diese Leistungen abzurufen.

Umso erfreulicher war die Reaktion in der anschliessenden Auf-/Abstiegsrunde. In einer anspruchsvollen Drucksituation präsentierte sich das Team geschlossen, entschlossen und mental stark. Mit fünf Siegen und einem Unentschieden aus sechs Spielen sicherten wir uns den Ligaerhalt souverän. Nach einer schwierigen Saison war dieser starke Schlusspurt ein wichtiges Zeichen und hat gezeigt, welches Potenzial in diesem jungen AWSL-Team steckt. Für viele unserer Spielerinnen waren gerade diese Spiele unter Druck wertvolle Erfahrungen, von denen sie auf ihrem weiteren Weg profitieren können.

«In einer anspruchsvollen Drucksituation präsentierte sich das Team geschlossen, entschlossen und mental stark.»

bei den Grasshoppers sowie als Assistententrainerin des Schweizer U-16-Nationalteams wertvolle Erfahrungen. Dass Luzia Odermatt nun als Cheftrainerin und Talentmanagerin zum FC Luzern zurückgekehrt ist, freut uns deshalb sehr. Mit ihrer Erfahrung und ihrer grossen Identifikation mit dem FC Luzern bringt sie ideale Voraussetzungen mit, um unsere Frauenabteilung weiterzuentwickeln.

Vor allem in den Direktduellen gegen unsere unmittelbaren Konkurrentinnen liessen wir zu viele Punkte liegen und verpassten dadurch die Playoffs. Gerade bei einem jungen Team gehören solche Schwankungen zu einem Entwicklungsprozess dazu. Entscheidend ist, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und auch in schwierigen Phasen als Team zusammenzubleiben.

Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen auch die Leistungen unserer Nachwuchsteams. Die **U-20** erreichte nach dem Schweizer Meistertitel im Vorjahr erneut den Playoff-Halbfinal und unterstrich damit ihre Qualität. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Spielerinnen den Sprung in die AXA Women's Super League schaffen. Die **U-18** belegte in ihrer Gruppe den ersten Tabellenplatz und bestätigte ihre positive Entwicklung. Die **U-16** absolvierte ihre erste Saison in der nationalen Meisterschaft und sammelte mit Rang fünf wichtige Erfahrungen gegen die besten Nachwuchsteams der Schweiz.

SAISONRÜCKBLICK FRAUEN

Die Grundlage für diese Erfolge wird schon deutlich früher gelegt. Bereits heute trainieren 25 Mädchen im Foot-eco-Bereich bis zur U-15 gemeinsam mit den Jungs. Dieses schweizweit einzigartige Modell bietet unseren Talenten optimale Entwicklungsmöglichkeiten und erleichtert den späteren Übergang

Persönliche Entwicklungspläne, zusätzliche Athletik- und Individualtrainings, Videoanalysen, sportpsychologische Unterstützung sowie Ernährungsberatung gehören ebenso dazu wie regelmässige Standortbestimmungen und eine gezielte Karriereplanung. So wollen wir den Übergang vom Nachwuchs in die

Positive Signale gab es in der vergangenen Saison aber nicht nur innerhalb unseres Clubs. Die UEFA Women's EURO 2025 hat dem Frauenfussball zusätzlichen Rückenwind verliehen. Die drei ausverkauften Spiele in Luzern haben eindrücklich gezeigt, welches Potenzial im Frauenfussball steckt. Dieses gestiegene Interesse spüren wir inzwischen auch im Alltag – sei es bei jungen Mädchen, die mit dem Fussball beginnen möchten, bei steigenden Zuschauendenzahlen oder bei Unternehmen, die den Frauenfussball vermehrt unterstützen wollen. Diese Entwicklung stimmt uns zuversichtlich. Entscheidend wird nun sein, dieses Momentum zu nutzen und die positiven Impulse nachhaltig in unseren Cluballtag zu übertragen.

«Die drei ausverkauften Spiele der UEFA Women's EURO in Luzern haben eindrücklich gezeigt, welches Potenzial im Frauenfussball steckt.»

in den Spitzenfussball. Darauf wollen wir auch in Zukunft konsequent aufbauen. Als weitere Neuerung haben wir in der vergangenen Saison das Talentmanagement eingeführt. Es soll ausgewählte Perspektivspielerinnen noch individueller auf ihrem Weg in die AXA Women's Super League begleiten.

höchste Schweizer Liga weiter erleichtern und jede Spielerin möglichst optimal auf ihrem persönlichen Weg begleiten.

Die Saison 2025/26 hat uns in vielerlei Hinsicht wertvolle Lehrstücke geliefert. Unsere jungen Spielerinnen konnten wichtige Erfahrungen sammeln, unser AWSL-Team hat in einer schwierigen Situation Charakter bewiesen und gemeinsam den Ligaerhalt souverän geschafft. Diese Erfahrungen und das positive Gefühl aus dem Saisonabschluss wollen wir in die neue Spielzeit mitnehmen.

AUSBILDUNGSPYRAMIDE FRAUEN

Die Ausbildungspyramide 2025/26 Selektion und Kaderbildung beim FC Luzern Frauen				
	FC Luzern AWSL-Team	25 Spielerinnen		
18 – 19 Jahre	FC Luzern U-20	19 Spielerinnen	}	Total: 59 Spielerinnen
16 – 17 Jahre	FC Luzern U-18	21 Spielerinnen		
14 – 15 Jahre	FC Luzern U-16	19 Spielerinnen		
			Team Innerschweiz Auswahl U-15	18 Spielerinnen
14 – 15 Jahre	FC Luzern U-15	1 Spielerin	}	Total: 25 Spielerinnen
13 – 14 Jahre	FC Luzern FE-14	7 Spielerinnen		
12 – 13 Jahre	FC Luzern FE-13	8 Spielerinnen		
11 – 12 Jahre	FC Luzern FE-12	9 Spielerinnen		



SAISONRÜCKBLICK 1. MANNSCHAFT MÄNNER

Unsere 1. Mannschaft schloss die Saison 2025/26 mit 53 Punkten auf dem 7. Tabellenrang ab. Es war eine Spielzeit mit vielen Höhen und Tiefen. Phasenweise zeigten wir begeisternden Offensivfussball und überzeugende Leistungen, aber es fehlte uns über die gesamte Saison hinweg die notwendige Konstanz, um den Sprung in die Championship Group zu schaffen.

Bereits die Vorbereitung auf die Saison war anspruchsvoll. Mit Thibault Klidjé, Donat Rudhani, Aleksandar Stankovic und weiteren Spielern verliessen uns mehrere Leistungsträger, die wir möglichst gut ersetzen wollten. Solche personellen Veränderungen brauchen Zeit. Umso erfreulicher war, dass die Mannschaft trotzdem gut in die Meisterschaft startete und früh erkennen liess, welches Potenzial in ihr steckt. Immer wieder zeigte sie in den ersten Meisterschaftsrunden mutigen, attraktiven Fussball.

2025 mit dem 6:0-Heimsieg gegen den Grasshopper Club Zürich. Es war nicht nur der erste Heimsieg der Saison, sondern auch die Egalisierung des höchsten FCL-Siegs in der Super League-Ära. Leider kassierten wir aber 66 Gegentore. Diese Bilanz macht deutlich, wo wir uns verbessern müssen. Dabei geht es nicht allein um unsere Defensivreihe oder den Torhüter, sondern um das gesamte Teamverhalten gegen den Ball. Ebenso ungenügend war unsere Heimbilanz.

ten grossartige Fussballfeste, die zeigten, wie lebendig der Fussball in unserer Region ist. Umso grösser war die Enttäuschung über das Viertelfinal-Aus bei Stade Lausanne-Ouchy. Wir waren von Beginn an nicht bereit, fanden nie richtig ins Spiel und mussten uns die Niederlage selbst zuschreiben. Diese Partie hat uns noch lange beschäftigt, weil wir überzeugt waren, dass der Weg in den Cupfinal durchaus möglich gewesen wäre.

In der Meisterschaft zeigte die Mannschaft danach zwar nochmals ihr Potenzial und überzeugte mit mehreren starken Auftritten. Leider aber fehlte die Konstanz während der ganzen Saison. So verpassten wir den Einzug in die Championship Group am Ende knapp und mussten den Weg über die Relegation Group antreten. Dort zeigte unsere Mannschaft jedoch Charakter: Mit vier Siegen und einem Unentschieden in den letzten fünf Spielen gelang uns ein starker Saisonabschluss. Auch wenn es sportlich nicht mehr um viel ging und wir mit dem Abstieg oder der Barrage längst nichts mehr zu tun hatten, war es wichtig, die Saison mit positiven Resultaten und einem guten Gefühl zu beenden.

«Fehlende Konstanz machte sich während der gesamten Saison bemerkbar.»

Erfreulich war über die ganze Saison hinweg unser Offensivspiel. Mit 76 Toren erzielten wir zwei Treffer pro Meisterschaftsspiel – ein hervorragender Wert, der zeigt, dass wir jederzeit gefährlich sein konnten und offensiv variabel auftraten. Ein Ausrufezeichen setzte unsere Mannschaft am 2. November

Wer in der Tabelle vorne mitspielen will, braucht Stabilität in der Defensive und muss zu Hause regelmässig punkten. In beiden Bereichen haben wir unsere Ziele nicht erreicht.

Zu den schönen Momenten der Saison gehörten auch die beiden Cupspiele bei unseren Partnerclubs FC Perlen-Buchrain und Zug 94. Beide Clubs organisier-

SAISONRÜCKBLICK 1. MANNSCHAFT MÄNNER

Trotz der verpassten Ziele gibt es deshalb viele Gründe, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Einer davon ist unsere konsequente Nachwuchsarbeit. Der FC Luzern setzte erneut auf eine der jüngsten Mannschaften der Super League. Regelmässig standen vier bis acht Spieler aus der Region in unserer Startelf. Damit nehmen wir schweizweit, aber

Unsere Philosophie beschränkt sich aber nicht auf die Ausbildung von Spielern. Wir möchten auch Trainern Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Deshalb freut es uns besonders, dass wir mit Udo Portmann einen ehemaligen Trainer aus unserem Nachwuchs zum neuen Cheftrainer der 1. Mannschaft ernennen konnten. Er kennt den Club, unsere

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch Mario Frick. Während viereinhalb Jahren hat er unseren Club und insbesondere unsere 1. Mannschaft entscheidend mitgeprägt. Eine so lange Amtszeit ist im heutigen Profifussball alles andere als selbstverständlich und steht für die Kontinuität, die wir beim FC Luzern leben. Mario hat zahlreiche junge Spieler weiterentwickelt und den eingeschlagenen Weg mit grossem Engagement mitgetragen. Umso schöner ist es, dass wir den gemeinsamen Weg bis zum Schluss respektvoll und im Guten gestalten konnten.

«Während viereinhalb Jahren hat Mario Frick unseren Club und insbesondere unsere 1. Mannschaft entscheidend mitgeprägt.»

auch im europäischen Vergleich eine besondere Stellung ein. Dieser Weg ist Teil unserer Identität und wir werden ihn konsequent weitergehen. Entsprechend freut es mich, dass auch für die kommende Saison wieder mehrere Nachwuchsspieler den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft haben.

Werte und unseren Ausbildungsweg bestens. Gerade deshalb sind wir überzeugt, dass er die richtige Persönlichkeit ist, um diesen eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Besonders stolz macht mich schliesslich der Blick auf die Schweizer Nationalmannschaft. Mit Luca Jaquez, Ruben Vargas und Ardon Jashari standen im Sommer 2026 gleich drei ehemalige FCL-Spieler an der Weltmeisterschaft im Einsatz. Solche Geschichten zeigen eindrücklich, was mit Talent, Fleiss und Beharrlichkeit möglich ist. Gleichzeitig sind sie eine Bestätigung für die hervorragende Arbeit, die im Nachwuchs unseres Clubs seit vielen Jahren geleistet wird. Genau deshalb sind wir überzeugt, dass wir unserem Weg auch in Zukunft treu bleiben werden.

Remo Meyer
Sportchef FC Luzern



125 Jahre FC Luzern hinterlassen Spuren – auf dem Platz, auf den Rängen und in der Stadt. Das FCL-Museum macht diese Spuren sichtbar und schafft einen Ort, an dem Vergangenes bewahrt und neu entdeckt werden kann.



125 Jahre Geschichte. Pünktlich zum 125-Jahr-Jubiläum am 12. August 2026 ist mit dem FCL-Museum ein Projekt entstanden, das die Geschichte des Clubs sammelt, dokumentiert und kommenden Generationen zugänglich macht. Hinter dem Museum steht der

sämtliche Partien seit der Gründung 1901 erfasst und die Sammlung um die Statistiken der Frauenabteilung erweitert werden. Ergänzt wird das Archiv durch Informationen zu Spielerinnen und Spielern, historische Fundstücke und insbesondere durch Bloggeschichten.

fehlendem Publikumsinteresse. Oder davon, dass aus der 1:2-Niederlage beim ersten offiziellen Spiel 1902 in Luzern kurzerhand ein 4:1-Sieg gemacht worden sein soll – damit das versprochene Fass Most nicht ausblieb.

Andere Geschichten führen mitten hinein in die FCL-Fankultur. Genau 3'030 Sitze wurden 1997 anlässlich des Europacup-Spiels gegen Slavia Prag in über 300 Stunden Frondienst auf den Betonplatten der LUMAG-Tribüne montiert. Viele dieser Sitze wurden später zu persönlichen Erinnerungsstücken – und stehen bis heute bei ehemaligen Besucherinnen und Besuchern der Allmend. Aus einem unscheinbaren Schalensitz wird so ein Stück Stadiengeschichte.

«Das FCL-Museum will die Geschichte und die Geschichten erlebbar, spürbar und greifbar machen.»

Verein FCL-Museum, der aus dem Umfeld des FCL-Basis-Vereins entstanden ist und vom FC Luzern unterstützt wird. Seit April 2026 ist das Museum unter fcl-museum.ch digital zugänglich. Herzstück ist ein umfangreiches Statistikarchiv mit den Spielen der 1. Mannschaft der Männer, das derzeit bis ins Jahr 1920 zurückreicht. Langfristig sollen

Gerade diese Geschichten machen das Museum zu mehr als einem digitalen Nachschlagewerk. Sie erzählen von grossen Momenten, aber auch von Kuriositäten, Krisen und Erinnerungen, die sonst leicht verloren gehen – aber den FCL ausmachen. So erfährt man beispielsweise von den schwierigen Anfängen des FC Luzern, von Geldsorgen und

Auch Kurioses findet seinen Platz im Museum. Wusstest du, dass beim Cupspiel gegen den FC Sion im Dezember 1966 kurz vor Schluss nur noch sechs Luzerner auf dem Platz standen? Fünf Spieler hatten den Platz verletzt verlas-

Schiedsrichter die Partie beim Stand von 0:3 vorzeitig abbrechen.

Und auch die Statistiken erzählen ihre eigenen Geschichten: Unsere ewige Nummer 1, Dave Zibung, ist mit 520

Solche Episoden machen den besonderen Wert des Museums aus. Es geht nicht nur um Tabellen, Resultate und Titel, sondern um Menschen, Orte, Gegenstände, Emotionen und Geschichten, die über Generationen weitererzählt werden. Das FCL-Museum will die Geschichte und die Geschichten erlebbar, spürbar und greifbar machen.

Getragen wird das Projekt von freiwilligem Engagement. Rund 15 Personen haben bereits über 1'500 Arbeitsstunden in Recherche, Archivierung, Digitalisierung und Gestaltung investiert. Zudem wurden über 5'000 historische Objekte zusammengetragen – von Trikots und Fahnen bis zu Autogrammkarten und persönlichen Erinnerungsstücken.

Das digitale Museum ist zugleich der erste Schritt auf dem Weg zu einem physischen Museum in Luzern. Das FCL-Museum zeigt damit eindrücklich: 125 Jahre FCL sind nicht nur 125 Jahre Fussball, sondern 125 Jahre Luzern, erzählt in unzähligen grossen und kleinen Geschichten.

Adrian Wicki
Präsident Verein FCL-Museum

«Es geht nicht nur um Tabellen, Resultate und Titel, sondern um Menschen, Orte, Gegenstände, Emotionen und Geschichten.»

sen – wobei sich später herausstellte, dass offenbar nicht alle Ausfälle auf echte Verletzungen zurückzuführen waren. Da Auswechslungen damals noch nicht erlaubt waren, musste der

Einsätzen der Rekordspieler des FCL. Gleichzeitig weist seine Statistik genau ein Tor aus – erzielt in der 90. Minute seiner letzten Partie der Debütsaison 2003/04 in La Chaux-de-Fonds, ausgerechnet per Elfmeter.

Mitmachen, Geschichten und Anregungen

Du möchtest dein Wissen zur FCL-Geschichte einbringen, Spiel- und Personendaten validieren oder persönliche Geschichten und Erlebnisse teilen? Auch Fragen und Anregungen sind willkommen.

Sammelstücke

Historische FCL-Objekte können dem Museum geschenkt oder als Dauer- bzw. Leihgabe zur Verfügung gestellt werden. Abgabe während der Öffnungszeiten des FCL-Fanshops auf der Allmend oder nach Absprache.

FCL-Basis

Mit einer Mitgliedschaft bei der FCL-Basis unterstützt du auch das FCL-Museum und profitierst von Vorzügen bei FCL-Museumprojekten. fcl-basis.ch

Spenden

Das ehrenamtlich getragene FCL-Museum ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

IBAN CH54 0077 8226 7210 1200 1
FCL-Museum, 6003 Luzern

Kontakt

info@fcl-museum.ch
fcl-museum.ch

SAISONARCHIV 2025/26 DER FRAUEN

Play-outs

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	FC Luzern	6	5	1	0	15:4	11	16
2	Yverdon Sport FC	6	3	1	2	11:6	5	10
3	FC Thun Frauen	6	3	0	3	15:11	4	9
4	FC Sion Féminin	6	0	0	6	4:24	-20	0

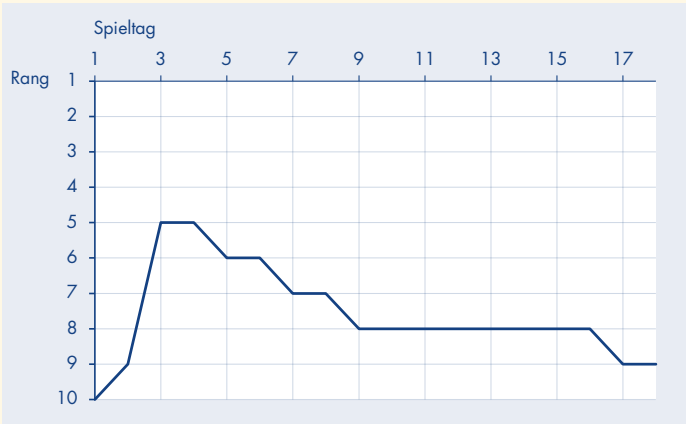
Schweizer Cup

Runde	Datum	Partie	Resultat
1/4-Final	13.12.2025	FC Luzern – FC Zürich	2:6
1/8-Final	08.11.2025	FC Oerlikon/Polizei – FC Luzern	0:3
1/16-Final	11.10.2025	FC Brig-Glis – FC Luzern	0:5
1/32-Final	08.08.2025	FC Luzern – FC Ascona	3:0

Schlussrangliste Super League reguläre Saison

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	Servette FC Chênois	18	15	2	1	42:5	37	47
2	BSC YB Frauen	18	11	3	4	32:13	19	36
3	FC Basel 1893	18	10	5	3	23:13	10	35
4	Grasshopper Club	18	10	3	5	33:22	11	33
5	FC Zürich	18	8	5	5	33:20	13	29
6	FC St. Gallen 1879	18	7	5	6	25:28	-3	26
7	FC Rapperswil-Jona	18	3	7	8	19:30	-11	16
8	FC Aarau Frauen	18	2	5	11	11:28	-17	11
9	FC Luzern	18	2	4	12	21:50	-29	10
10	FC Thun Frauen	18	1	3	14	17:47	-30	6

Saisonverlauf Super League reguläre Saison



Heimtabelle Super League reguläre Saison

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	Servette FC Chênois	9	8	1	0	23:01	22	25
2	FC Basel 1893	9	5	2	2	12:08	4	17
3	FC Zürich	9	4	4	1	20:08	12	16
4	BSC YB Frauen	9	5	1	3	15:10	5	16
5	FC St. Gallen 1879	9	4	2	3	14:15	-1	14
6	Grasshopper Club	9	3	3	3	11:08	3	12
7	FC Rapperswil-Jona	9	3	3	3	13:13	0	12
8	FC Aarau Frauen	9	1	2	6	04:12	-8	5
9	FC Thun Frauen	9	0	3	6	09:19	-10	3
10	FC Luzern	9	1	0	8	10:31	-21	3

Auswärtstabelle Super League reguläre Saison

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	Servette FC Chênois	9	7	1	1	19:04	15	22
2	Grasshopper Club	9	7	0	2	22:14	8	21
3	BSC YB Frauen	9	6	2	1	17:03	14	20
4	FC Basel 1893	9	5	3	1	11:05	6	18
5	FC Zürich	9	4	1	4	13:12	1	13
6	FC St. Gallen 1879	9	3	3	3	11:13	-2	12
7	FC Luzern	9	1	4	4	11:19	-8	7
8	FC Aarau Frauen	9	1	3	5	07:16	-9	6
9	FC Rapperswil-Jona	9	0	4	5	06:17	-11	4
10	FC Thun Frauen	9	1	0	8	08:28	-20	3

Meisterschaftsresultate der Nachwuchsteams

Team	Rang	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
U-20 ¹	2	27	18	4	5	69:28	41	58
U-18	1	14	10	3	1	36:11	25	33
U-16	5	22	12	2	8	66:39	27	38

Cupresultate der Nachwuchsteams

Team	Runde	Partie	Resultat
U-20	Kein Cup		
U-18	1/4-Final	FC Luzern – FC Basel	1:3
U-16	kein Cup		

¹ Playoff 1/2-Final: FC Luzern – Grasshopper Club Zürich 3:4

Kader der Meisterschaft

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielminuten	Tore	Assists	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Im Verein seit
22	Sperlich	Fiona	24	2'135	0	2	2	0	0	2021
39	Häring	Lynn	23	2'013	0	1	1	0	0	2014
28	Carp	Cristina	24	1'788	6	1	1	0	0	2025
4	Knapp	Mia	21	1'775	0	1	2	0	0	2024
45	Schneider	Laura	18	1'620	0	0	1	0	0	2022
21	Rondalli	Melissa	23	1'608	1	0	2	0	0	2023
13	Schmid	Chiara	18	1'330	1	1	2	0	0	2024
11	Schallberger	Ramona	18	1'303	6	1	1	0	0	2022
9	Fetaj	Gentiana	13	1'122	6	7	1	0	0	2025
99	Keller	Alyssa	21	1'093	4	1	1	1	0	2023
3	Wälti	Lena	15	1'071	0	0	0	0	0	2021
10	Ruf	Chantal	17	1'063	0	0	1	0	0	2014
16	Reger	Barbara	22	992	4	0	3	0	0	2023
8	Kenel	Jamie	20	887	1	1	0	0	0	2019
26	Rickenbach	Liel	14	826	1	1	1	0	0	2025
6	Schnider	Michèle	10	813	1	1	5	1	0	2025
1	Kramoviku	Lea	6	535	0	0	0	0	1	2020
18	Amuchie	Aldiana	8	408	2	0	1	1	1	2025
14	Vogl	Debora	8	398	0	2	2	0	0	2016
23	Brühlhart	Bettina	12	327	1	0	0	0	0	2022
17	Egeriis	Jennie	15	271	1	0	1	0	0	2024
11	Li Puma	Serena	3	152	1	0	2	0	0	2023
7	Sager	Rahel	6	117	0	0	0	0	0	2015
12	Müller	Juliana	2	23	0	0	0	0	0	2019
20	Meyer	Ana	1	7	0	0	0	0	0	2018
44	Furrer	Nadja	0	0	0	0	0	0	0	2022
19	Schildknecht	Sarah	0	0	0	0	0	0	0	2019

Zuzüge Saison

Spielerin	von	Bemerkung
Amuchie Aldiana	First Vienna FC 1894 (AUT)	
Beetschen Jil	FC Thun Frauen	
Carp Cristina	BSC YB Frauen	
Fetaj Gentiana	South Florida Bulls (USA)	
Kramoviku Lea	FCL-Nachwuchs	
Rickenbach Liel	Zug 94	
Rondalli Melissa	FCL-Nachwuchs	
Schallberger Ramona	FCL-Nachwuchs	
Schildknecht Sarah	FCL-Nachwuchs	
Wälti Lena	FCL-Nachwuchs	

Abgänge Saison

Spielerin	nach	Bemerkung
Beetschen Jil	FC Thun Frauen	
Jost Jael	FC Thun Frauen	
Pellier Nathalie	-	Karrierepause
Reinschmidt Nicole	-	Karrierepause
Sager Michelle	Yverdon Sport FC	
Tramezzani Caterina	BSC YB Frauen	
Ueltschi Rilana	FC Thun Frauen	
Vogl Debora	-	Karrierepause

SAISONARCHIV 2025/26 DER MÄNNER

Schlussrangliste Super League Meisterrunde

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	FC Thun	38	24	3	11	80:52	28	75
2	FC St.Gallen 1879	38	20	10	8	72:47	25	70
3	FC Lugano	38	19	10	9	59:42	17	67
4	FC Sion	38	16	15	7	63:40	23	63
5	FC Basel 1893	38	16	8	14	55:58	-3	56
6	BSC Young Boys	38	15	10	13	80:69	11	55

Schlussrangliste Super League reguläre Saison

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	FC Thun	33	24	2	7	75:37	38	74
2	FC St.Gallen 1879	33	17	9	7	64:40	24	60
3	FC Lugano	33	16	9	8	50:38	12	57
4	FC Basel 1893	33	15	8	10	51:45	6	53
5	FC Sion	33	13	13	7	51:35	16	52
6	BSC Young Boys	33	13	9	11	65:60	5	48
7	FC Luzern	33	10	10	13	64:61	3	40
8	Servette FC	33	9	13	11	57:57	0	40
9	FC Lausanne-Sport	33	10	9	14	47:57	-10	39
10	FC Zürich	33	10	4	19	45:63	-18	34
11	Grasshopper Club	33	6	9	18	40:65	-25	27
12	FC Winterthur	33	4	7	22	35:86	-51	19

Schweizer Cup

Runde	Datum	Partie	Resultat
1/4-Final	04.02.2026	FC Stade Lausanne-O. – FC Luzern	2:1
1/8-Final	03.12.2025	Zug 94 – FC Luzern	1:4
1/16-Final	21.09.2025	FC Bosna Neuchâtel – FC Luzern	0:6
1/32-Final	15.08.2025	FC Perlen-Buchrain – FC Luzern	0:3

Meisterschaftsresultate der Nachwuchsteams

Team	Rang	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
U-21	13	34	10	10	14	78:83	-5	40
U-19 ¹	4	26	14	4	8	64:48	16	46
U-18 ²	1	20	12	5	3	60:28	32	41
U-17 ³	4	26	13	5	8	96:66	30	44
U-16 ⁴	1	26	19	3	4	106:40	66	60
U-15	4	18	9	2	7	52:46	6	29

¹ Playoff 1/4-Final: FC Luzern – Grasshopper Club Zürich 1:3

² Playoff 1/4-Final: Team Luzern/Kriens – FC Schaffhausen 4:10

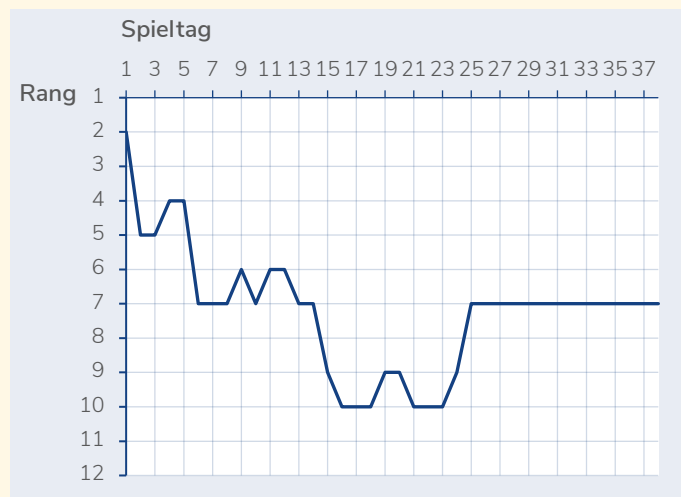
³ Playoff 1/4-Final: FC Luzern – Servette FC 4:7

⁴ Playoff Final: FC Luzern – FC Lausanne-Sport 0:3

Schlussrangliste Super League Abstiegsrunde

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
7	FC Luzern	38	14	11	13	76:66	10	53
8	Servette FC	38	13	14	11	71:63	8	53
9	FC Lausanne-Sport	38	11	9	18	53:67	-14	42
10	FC Zürich	38	11	5	22	49:72	-23	38
11	Grasshopper Club	38	8	9	21	48:74	-26	33
12	FC Winterthur	38	5	8	25	44:100	-56	23

Saisonverlauf FC Luzern in der Super League



UEFA-Wettbewerbe

Runde	Datum	Partie	Resultat
Keine Teilnahme			

Cup-Resultate der Nachwuchsteams

Team	Runde	Partie	Resultat
U-21	Kein Cup		
U-19	1/8-Final	FC Zürich – FC Luzern	2:1
U-18	Quali. U19-Cup	FC Concordia Basel – T. Luzern/Kriens	6:5 n.E.
U-17	1/2-Final	FC Luzern – FC Basel	2:3
U-16	1/4-Final	FC Luzern – Grasshopper Club Zürich	6:7 n.E.
U-15	Finalturnier	Ausscheiden Gruppenphase	

Kader der Meisterschaft

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielminuten	Tore	Assists	Gelb	Gelb/Rot	Rot	im Verein seit
1	Loretz	Pascal	38	3'420	0	0	2	0	0	2014
24	Owusu	Tyron	37	3'268	2	6	5	0	0	2016
11	Di Giusto	Matteo	38	3'255	12	12	1	0	0	2025
4	Bajrami	Adrian	34	2'812	2	1	5	0	0	2025
46	Freimann	Bung Meng	33	2'761	3	0	6	0	2	2014
20	Dorn	Pius	30	2'679	4	4	9	0	0	2022
6	Abe	Taisei	34	2'657	0	0	7	0	1	2025
5	Knezevic	Stefan	24	1'945	0	0	6	0	0	2024
73	Silva Ferreira	Lucas	34	1'919	7	2	4	1	0	2025
16	Kabwit	Oscar	27	1'583	11	6	2	0	0	2025
22	Dantas Fernandes	Rúben	20	1'564	0	2	4	0	0	2016
81	von Moos	Julian	23	1'498	4	4	2	0	0	2025
9	Grbic	Adrian	26	1'339	6	1	5	0	0	2024
27	Villiger	Lars	28	1'160	5	3	6	0	0	2019
7	Spadanuda	Kevin	25	1'127	6	2	1	0	0	2023
14	Ciganiks	Andrejs	26	1'023	1	5	2	0	0	2024
19	Vasovic	Andrej	22	954	6	1	1	0	0	2021
2	Ottiger	Severin	22	934	1	1	3	0	0	2016
29	Winkler	Levin	24	733	1	0	2	0	0	2023
10	Karweina	Sinan	19	300	1	2	3	0	0	2024
21	Britschgi	Sascha	3	247	0	0	0	0	0	2018
39	Wyss	Sandro	6	113	0	0	0	0	0	2021
42	Willimann	Mauricio	1	90	0	0	0	0	0	2012
71	Meyer	Sascha	4	79	0	0	0	0	0	2014
45	Sadikaj	Erbilin	1	48	0	0	0	0	0	2019
80	Zimmermann	Mio	1	15	0	0	0	0	0	2021
34	Xhemalija	Demir	1	13	0	0	0	0	0	2025
90	Vasic	Vaso	0	0	0	0	0	0	0	2021
41	Bock	Julian	0	0	0	0	0	0	0	2023
3	Löfgren	Jesper	0	0	0	0	0	0	0	2024
23	Huwiler	Lionel	0	0	0	0	0	0	0	2017
–	Kadák	Jakub	0	0	0	0	0	0	0	2022
–	Beka	Ismajl	0	0	0	0	0	0	0	2022

Zuzüge Saison

Spieler	von	Bemerkung
Abe Taisei	V-Varen Nagasaki (JAP)	Leihe
Bajrami Adrian	SL Benfica (POR)	
Britschgi Sascha	FCL-Nachwuchs	
Di Guisto Matteo	FC Winterthur	
Freimann Bung Hua	FC Wil 1900	Leih-Ende
Hegglin Iwan	FC Schaffhausen	Leih-Ende
Heller Diego	SC Kriens	Leih-Ende
Huwiler Lionel	FCL-Nachwuchs	
Kabwit Oscar	TP Mazembe (DRK)	Leihe
Okou Teddy	FC Lausanne-Sport	Leih-Ende
Silva Ferreira Lucas	FCL-Nachwuchs	
Vasovic Andrej	FCL-Nachwuchs	
Von Moos Julian	Servette FC	Leihe
Willimann Mauricio	FC Schaffhausen	Leih-Ende
Wyss Sandro	FCL-Nachwuchs	
Xhemalija Demir	FC Basel 1893	
Zimmermann Mio	FCL-Nachwuchs	

Abgänge Saison

Spieler	nach	Bemerkung
Beka Ismajl	Grasshopper Club Zürich	
Beloko Nicky	Austin FC (USA)	
Breedijk Luuk	FC Wil 1900	Leihe
Britschgi Sascha	Parma Calcio 1913 (ITA)	
Chader Sofyan	vereinslos	
Freimann Bung Hua	FC Wil 1900	Leihe
Hegglin Iwan	SC Cham	
Heller Diego	SC Cham	
Kadák Jakub	FK Dukla Praha (CZE)	
Klidje Thibault	Hibernian FC (SCO)	
Okou Teddy	Al-Riyadh (SAU)	
Rrudhani Donat	BSC Young Boys	Leih-Ende
Stankovic Aleksandar	Inter Mailand (ITA)	Leih-Ende
Toggenburger Nando	SC Kriens	Leihe
Walker Mattia	Etoile Carouge FC	Leihe



CORPORATE GOVERNANCE

Das Kapitel Corporate Governance zeigt, wie die FCL Holding AG die Führung und Kontrolle in ihrer Gruppe geregelt hat.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die FC LUZERN Gruppe ist auf die Organisation und Durchführung von Profifussballbetrieben in der Region Innerschweiz spezialisiert. Dazu zählen insbesondere auch die systematische Förderung des Nachwuchses und des Frauenfussballs sowie der Betrieb des Stadions swissporarena (seit 1. Juli 2026 thermoplan arena). Ebenso zählen die Durchführung von Events sowie die Vermietung der swissporarena zu ihrer Hauptaufgabe.

Die rechtlich in der FCL Holding AG zusammengefasste FC LUZERN Gruppe

bestand per 30. Juni 2026 aus den operativen Gruppengesellschaften FC Luzern-Innerschweiz AG und der Stadion Luzern AG.

Seit Oktober 2023 hält die FCL-Basis 10 Prozent und seit Mai 2025 die FCL AG solidarisch 16 Prozent der Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG. Beide werden seither als nahestehende Organisationen geführt und auf Seite 7 näher vorgestellt.

Im Jahr 2020 hat die FC Luzern-Innerschweiz AG die gesetzlich erforderliche Statutenänderung zur Abschaffung der Inhaberaktien beschlossen. Alle Aktien, die seither von den Aktionären nicht in Namenaktien umgewandelt wurden, sind per 31. Oktober 2024 nichtig geworden. Die nicht umgewandelten Inhaberaktien (1'067 Aktien) sind im Zuge dessen an die FC Luzern-Innerschweiz AG als eigene Aktien nach OR 659 übergegangen.

Die Beteiligungsstruktur innerhalb der Gruppe ist in der unten stehenden Abbildung dargestellt. Weitere Informationen zu den operativen Gruppengesellschaften finden sich ab Seite 4.

Nicht zum Konsolidierungskreis, aber zur Gruppe gehören zudem die nahestehenden Organisationen Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz, Stiftung Pilatus Akademie sowie die Stiftung Fussball-Sport Luzern.

Die Nachwuchsarbeit in der Region Innerschweiz ist überdies mittels Partnerschaftsverträgen mit dem Team Zugerland (Zuger Fussballverband) sowie dem SC Kriens geregelt.

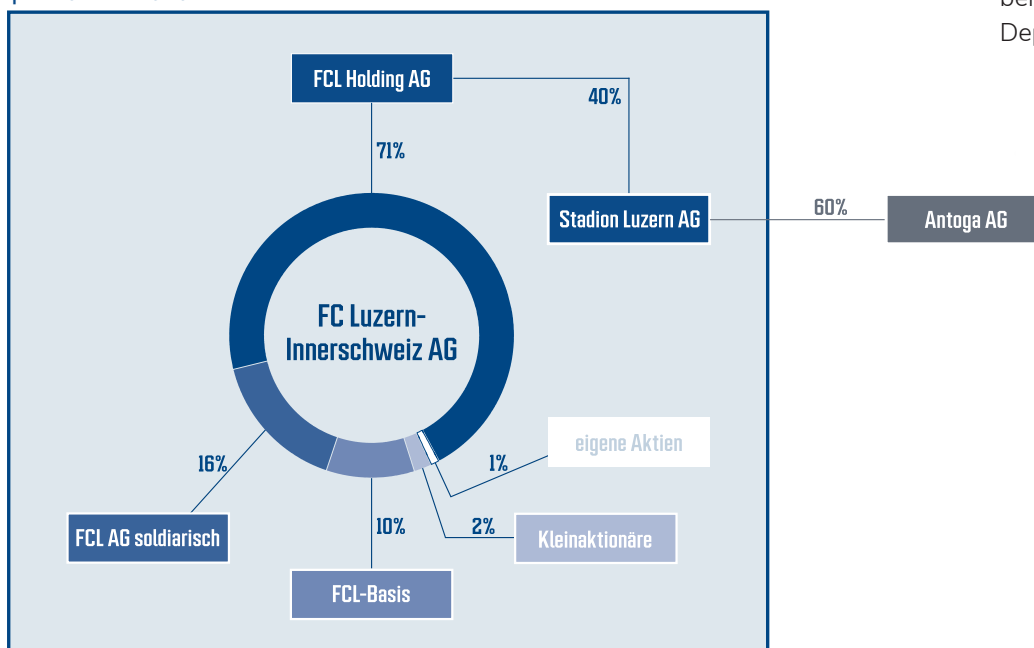
Die FCL Holding AG hat ihren Sitz an der Horwerstrasse 91 in 6005 Luzern.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von mindestens 10 Prozent sind:

- Bernhard Alpstaeg, 27,0 Prozent
- Josef Bieri, 17,3 Prozent
- Samih Sawiris, 13,0 Prozent
- Schmid Holding AG, 10,5 Prozent
- Weitere 25 Prozent sind seit Dezember 2022 ohne Stimmrechte in einem Depot bei der Fortis Law AG parkiert.

Beteiligungen der FC LUZERN Gruppe per 30. Juni 2026



2 Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 100'000 und ist eingeteilt in 100'000 vinkulierte Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1.00. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Per 30. Juni 2026 stand dem Verwaltungsrat kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital zur Verfügung.

2.3 Veränderungen des Eigenkapitals

Für Details der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der letzten zwei Geschäftsjahre wird auf den Eigenkapitalnachweis in der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 37 verwiesen.

2.4 Aktien und Zertifikate, Genussscheine, Wandelanleihen und Optionen

Die FCL Holding AG verfügte per 30. Juni 2026 über keine eigenen Aktien. Es bestehen auch keine anderen Finanzinstrumente, weder Genussscheine noch Wandelanleihen oder Optionen.

2.5 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Aktien der FCL Holding AG sind vinkuliert, d.h., die Übertragung bedarf der Bewilligung der Gesellschaft und kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Die Übertragung bzw. das Halten von Aktien wird durch Artikel 4 der Statuten im Detail geregelt. Als Aktionär gilt, wer im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen ist. Eine Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme.

3 Verwaltungsrat

3.1 Zusammensetzung

Der Verwaltungsrat bestand per 30. Juni 2026 aus den folgenden sechs Mitgliedern: Michael Sigerist, Präsident, Josef Bieri, Vize-Präsident und gleichzeitig Aktionär, Ursula Engelberger-Koller, Laurent Prince, Daniel Britschgi und Marco von Ah. Der Verwaltungsrat wird auf der Seite 31 vorgestellt.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Ursula Engelberger-Koller fungiert seit 2022 als Stiftungsrätin in der Nachwuchsstiftung FC Luzern-Innerschweiz.

Daniel Britschgi ist seit 2023 im Vorstand der FCL-Basis.

Seit Mai 2025 bilden Ursula Engelberger-Koller als Präsidentin sowie Laurent Prince und Daniel Britschgi als Mitglieder den Verwaltungsrat der nahestehenden Gesellschaft FCL AG solidarisch.

3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Verwaltungsräte für eine einjährige Amtszeit. Die Wiederwahl ist zulässig.

3.4 Interne Organisation, Ausschüsse

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Festlegung der Gruppenstrategie und der Organisation der Gruppe sowie für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Er hat die Aufsicht über die Führung der Gesellschaft, insbesondere die Überwachung der mit der Führung der Geschäfte beauftragten Personen. Dazu holt er regelmässig Berichte über den Geschäftsgang ein, überprüft die grundlegenden Pläne und Ziele des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen.

Aufgrund der Grösse der Gruppe verzichtet der Verwaltungsrat zurzeit, nebst Sportkommission und -ausschuss, auf das Einsetzen weiterer Ausschüsse. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Im Geschäftsjahr 2025/26 hat der Verwaltungsrat 16 Sitzungen durchgeführt.

3.5 Kompetenzregelung

Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates sowie die Kompetenzregelung zwischen den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung sind in der Kompetenzordnung respektive im Organisationsreglement festgehalten.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält halbjährlich die testierten resp. reviewed Finanzabschlüsse der Einheiten und den konsolidierten Gruppenabschluss (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow, Kennzahlen und Abweichungsanalysen). Vierteljährlich wird zudem ein rollender Forecast mit Budget und Vorjahresvergleich erstellt. Eine rollende Liquiditätsplanung der FC LUZERN Gruppe über mindestens achtzehn Monate wird dem Verwaltungsrat regelmässig präsentiert (mindestens viermal pro Jahr). Über besondere Ereignisse wird jederzeit sofort berichtet.

4 Geschäftsleitung

4.1 Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung besteht per 20. Oktober 2026 aus zwei Mitgliedern. Weitere Details über die Besetzung der Geschäftsleitung sind auf den Seiten 5 und 31 aufgeführt.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung üben keine weiteren Tätigkeiten aus als die in der Übersicht erwähnten und haben keinerlei Interessenbindungen, die für die FC LUZERN Gruppe von Bedeutung wären.

5 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Artikel 10 der Statuten der Gesellschaft enthält eine Bestimmung bezüglich Stimmrechtsvertretung, wonach sich ein Aktionär nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen kann.

5.2 Statutarische Quoren

Die statutarischen Quoren für Beschlüsse der Generalversammlung entsprechen den gesetzlichen Quoren (OR 703 ff.).

5.3 Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung

Die ordentliche Generalversammlung wird spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres durch den Verwaltungsrat oder die im Gesetz bezeichneten Organe und Personen einberufen.

Die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands kann durch Beschluss des Verwaltungsrats oder auch von einem Aktionär, der mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertritt, schriftlich und unter Angabe des Verhandlungsgegenstands verlangt werden.

Jede im Aktienregister eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme.

5.4 Eintragung im Aktienbuch

Die Eintragung ins Aktienregister ist beim Verwaltungsrat zu beantragen und von diesem zu genehmigen.

Dieser kann die Eintragung verweigern, insbesondere wenn der Antragssteller eine konkurrierende Tätigkeit ausübt oder durch die Eintragung die Zwecksetzung oder die wirtschaftliche Selbstständigkeit der FCL Holding AG gefährdet würde.

5.5 Kontrollwechselklauseln

Aktien können von Dritten nur dann übernommen werden, wenn die bestehenden Aktionäre die ihnen zustehenden und nicht veräusserbaren Vorhand-, Vorkauf- oder Kaufrechte nicht ausüben. Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung existieren nicht.

6 Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)

6.1 Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Der Verwaltungsrat definiert, wie die Gruppengesellschaften mit Risiken effektiv und effizient umgehen sollen. Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich die Risiken nach einer gruppenweit einheitlichen Methodik, die sich an das COSO-Modell anlehnt. Er ist für die Risikoeinschätzung und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich. Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe unterstützen die Gruppengesellschaften in der einheitlichen Methoden Anwendung sowie bei der Berichterstattung.

6.2 Beurteilung des internen Kontrollsystems (IKS)

Ein internes Kontrollsystem (IKS) besteht in allen Gesellschaften der FC LUZERN Gruppe. Es obliegt den entsprechenden Linienvorgesetzten, die Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen zu überwachen.

Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe schätzen die Wirksamkeit des IKS in ihren neusten Berichterstattungen als ausreichend und wirtschaftlich ein.

7 Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Rechnungsprüfer der FC LUZERN Gruppe und all ihrer Gesellschaften ist seit 2015 die Truvag Revisions AG in Luzern. Bernhard Herger betreut das Mandat als leitender Rechnungsprüfer seit 2022. Unterstützt wird er vom zweiten leitenden Rechnungsprüfer Christof Bättig.

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

7.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfungen der Jahresrechnungen (Halbjahres- und Jahresabschluss) aller Gruppengesellschaften betrug im Berichtsjahr insgesamt CHF 46'444 (Vorjahr CHF 59'915).

7.3 Zusätzliche Honorare

Es wurde der Revisionsstelle nebst den oben erwähnten Beträgen noch weitere CHF 10'682 (Vorjahr CHF 33'209) für Beratungen und andere Dienstleistungen bezahlt.

7.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle erstellt einen schriftlichen Bericht an den Verwaltungsrat (Management Letter). Dieser bespricht den Gesamt- oder Teilbericht, falls er es als notwendig erachtet, mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle.

8 Ansprechperson

Für Fragen zum Geschäftsbericht steht persönlich zur Verfügung:

- **Lukas Kurth**
Leiter Medien & Kommunikation
E-Mail: lukas.kurth@fcl.ch



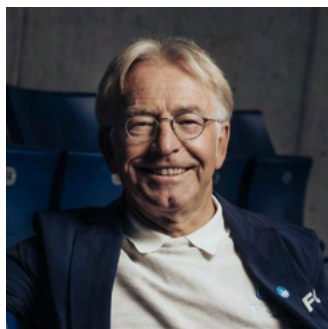
VR UND GL DER FC LUZERN GRUPPE

Verwaltungsrat



Michael Sigerist

Präsident seit 2025
Mitglied seit 2025



Josef Bieri

Vizepräsident seit 2025
Mitglied seit 2014



Ursula Engelberger-Koller

Mitglied seit 2021



Laurent Prince

Mitglied seit 2021



Daniel Britschgi

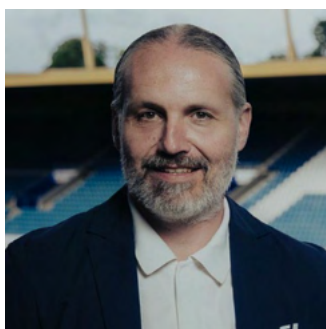
Mitglied seit 2023



Marco von Ah

Mitglied seit 2025

Geschäftsleitung



Remo Meyer

Sportchef
Mitglied seit 2017



Dominic Urech

Geschäftsführer
Mitglied seit 2026

VORWORT LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

Der FC Luzern hat die positive finanzielle Entwicklung des Vorjahres bestätigt: Auch die Saison 2025/26 schliesst der Club mit einem Gewinn ab. Damit hat der FCL einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zu langfristiger finanzieller Stabilität und Unabhängigkeit gemacht.



Manuel Moor
Leiter Finanzen und Controlling

Das aktuelle Geschäftsergebnis freut uns und erfüllt uns zugleich mit etwas Stolz: Der FC Luzern schliesst mit einem Gewinn von TCHF 628 ab, nach TCHF 555 im Vorjahr, und bestätigt damit die positive Entwicklung des vergangenen Jahres.

Die Qualität dieser Entwicklung zeigt sich besonders beim EBITDA, dem Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen. Dieses verbesserte sich von rund minus 0,4 Mio. CHF im Vorjahr auf knapp plus 2,2 Mio. CHF. Auch das strukturelle Defizit konnten wir um knapp 1 Mio. CHF reduzieren.

«Das Geschäftsjahr 2025/26 zeigt, dass der eingeschlagene Weg funktioniert. Entscheidend ist weniger, dass wir erneut einen Gewinn ausweisen, vielmehr wie dieser Gewinn zustande gekommen ist.»

Noch wichtiger als die Höhe des Ergebnisses ist jedoch, wie es zustande gekommen ist: Im Unterschied zum Vorjahr war dafür kein Mittelzufluss aus einem Aktienverkauf notwendig. Das ist ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zu einem finanziell selbsttragenden und unabhängigen FC Luzern und zeigt, dass die Massnahmen der vergangenen Jahre greifen.

Einen wesentlichen Anteil an diesem Ergebnis hat weiterhin das Transfergeschäft – ein zentraler Pfeiler unseres Geschäftsmodells. In der Saison 2025/26 erzielten wir einen Transferdeckungsbeitrag von 7,6 Mio. CHF und damit einen neuen Höchstwert. Exemplarisch dafür steht der Wechsel von Sascha Britschgi zu Parma. Dass ein Spieler nach seiner Ausbildung bei uns und nur wenigen Einsätzen für die 1. Mannschaft

den Schritt in die Serie A schafft und sich dort etabliert, freut uns sportlich wie wirtschaftlich. Dieser Werdegang bestätigt zugleich den guten Ruf unserer Ausbildung weit über die Landesgrenzen hinaus.

Wie nachhaltig dieses Ausbildungsmodell wirkt, zeigen auch die Solidaritätsbeiträge, an denen die Ausbildungsclubs bei späteren Transfers ehemaliger Spieler beteiligt werden. Davon profitierten wir im vergangenen Geschäftsjahr unter anderem bei den Wechseln ehemaliger FCL-Nachwuchsspieler wie Filip Ugrinic oder Ardon Jashari. Insgesamt beliefen sich diese Beiträge auf über 1,7 Mio. CHF. Unsere konsequente Nachwuchsarbeit sorgt damit nicht nur für Identifikation auf dem Platz, sondern zahlt sich langfristig auch finanziell aus.

So wichtig diese Einnahmen sind: Auf Dauer wollen wir nicht jedes Jahr auf aussergewöhnlich hohe Transfererlöse angewiesen sein. Deshalb müssen wir die direkt beeinflussbaren Erträge gezielt weiterentwickeln. Im Merchandising ging der Umsatz zwar leicht zurück, dank besserer Margen und tieferer Kosten konnten wir mit Fanartikeln dennoch mehr verdienen. Hier sehen wir weiterhin Potenzial.

Bei den Erlösen aus der Matchorganisation waren die Rahmenbedingungen anspruchsvoller. Das Verpassen der Championship Group sowie teilweise weniger attraktive Spieltermine und Anspielzeiten wirkten sich auf die Zuschauerendenzahlen aus. Insgesamt besuchten rund 221'000 Zuschauerinnen und Zuschauer unsere Heimspiele, gegenüber rund 229'000 im Vorjahr. Auch die fixen TV-Entschädigungen gingen weiter zurück. Diese Entwicklung ist für uns als einzelnen Club kaum beeinflussbar und zeigt, wie wichtig es ist, unsere direkt beeinflussbaren Ertragsquellen weiterzuentwickeln.

Neben der Weiterentwicklung unserer Erträge behalten wir auch die Kosten- und Kostenentwicklung konsequent im Blick. Der Betriebsaufwand lag leicht über dem Vorjahr, insbesondere aufgrund verschiedener Grossevents. Den zusätzlichen Kosten standen jedoch deutlich höhere Eventerträge gegenüber. Die UEFA Women's EURO, das «Jogo dos Famosos» sowie die Länderspiele des Schweizer Frauennationalteams und der U-21-Nationalmannschaft der Männer leisteten damit einen erfreulichen Beitrag zum Jahresergebnis. Gleichzeitig konnten wir den Personalaufwand nochmals leicht senken und damit das Verhältnis zwischen Kosten und Ertrag weiter verbessern.

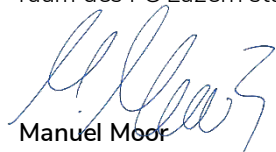
zu prüfen, weshalb die Kosten trotz dieser positiven Entwicklung derart stark steigen und wo Optimierungsmöglichkeiten bestehen.

Solche Kostenentwicklungen zeigen, wie wichtig es ist, die finanzielle Substanz weiter zu stärken. Das wirtschaftliche Eigenkapital liegt inzwischen bei etwas mehr als 2 Mio. CHF. Wir haben damit zusätzliche Widerstandsfähigkeit geschaffen, verfügen für einen Club unserer Grösse aber noch nicht über ein komfortables Polster. Gleichzeitig stehen in den kommenden Jahren Investitionen in die inzwischen 15 Jahre alte Stadioninfrastruktur an.

Auch hier gilt es, mit Augenmass zu handeln und zugleich die Voraussetzungen für einen professionellen Spielbetrieb und ein sicheres, attraktives Matcherlebnis zu schaffen.

Unsere Aufgabe für die kommenden Jahre ist klar: Aus dem erfolgreichen Turnaround muss nachhaltige finanzielle Stabilität entstehen. Dazu wollen wir das strukturelle Defizit weiter reduzieren, die Ertragsbasis verbreitern, unsere Margen verbessern und stabile Budgets für Männer, Frauen und Nachwuchs gewährleisten.

Das Ergebnis der vergangenen Saison ist eine Gemeinschaftsleistung. Allen, die täglich zur Entwicklung des FC Luzern beitragen, danke ich herzlich. Das Erreichte gibt uns Zuversicht, ist aber kein Grund, nachzulassen. Wir wollen den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen und Schritt für Schritt den finanziellen Handlungsspielraum des FC Luzern stärken.


Manuel Moor
Leiter Finanzen und Controlling

«Wir haben den Turnaround bestätigt. Entscheidend ist nun, daraus nachhaltige finanzielle Stabilität zu schaffen und unsere Basis so weit zu stärken, dass wir auch bei volatilen Rahmenbedingungen finanziell selbstbestimmt und sportlich konkurrenzfähig bleiben.»

Gerade angesichts solcher Schwankungen ist die langjährige Unterstützung unserer Donatoren- und Supportervereinigungen eine wichtige Grundlage unserer finanziellen Stabilität. Sie leisten Jahr für Jahr bedeutende Beiträge und bringen zudem wertvolle Persönlichkeiten, Kontakte und Ideen in den FC Luzern ein. Für dieses ausserordentliche Engagement sind wir sehr dankbar.

Eine besondere Herausforderung bleibt die Entwicklung der Sicherheitskosten. Diese sind von rund 1,5 auf 1,9 Mio. CHF angestiegen. Pro Heimspiel fallen inzwischen rund TCHF 100 an. Bemerkenswert ist dies insbesondere, weil sich die Sicherheitslage rund um unsere Spiele in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert hat. So ist die Zahl der als «rot» eingestuftten Spiele mit FCL-Beteiligung in den vergangenen fünf Saisons von acht auf null gesunken. Für uns ist klar: Bei der Sicherheit machen wir keine Abstriche. Gemeinsam mit den beteiligten Partnern gilt es aber

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF	Erläuterung	30.06.26		30.06.25	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	1'602'381	10,1%	3'514'805	21,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	7'924'526	49,9%	7'303'168	43,5%
Übrige kurzfristige Forderungen	3	897'800	5,7%	895'632	5,3%
Vorräte Handelswaren	4	229'534	1,4%	193'019	1,2%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	2'758'119	17,4%	2'564'973	15,3%
Total Umlaufvermögen		13'412'360	84,5%	14'471'597	86,3%
Anlagevermögen					
Beteiligungen	6	991'711	6,2%	961'892	5,7%
Sachanlagen	7	859'517	5,4%	710'744	4,2%
Immaterielle Werte	8	615'087	3,9%	628'183	3,7%
Total Anlagevermögen		2'466'315	15,5%	2'300'819	13,7%
TOTAL AKTIVEN		15'878'676	100,0%	16'772'416	100,0%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	2'669'990	16,8%	2'218'414	13,2%
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	3'925'620	24,7%	2'455'620	14,6%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	834'213	5,3%	1'469'972	8,8%
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	4'035'984	25,4%	4'678'839	27,9%
Total kurzfristiges Fremdkapital		11'465'807	72,2%	10'822'844	64,5%
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche und nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	13	9'563'625	60,2%	12'178'240	72,6%
Rückstellungen	14	1'087'392	6,8%	973'813	5,8%
Total langfristiges Fremdkapital		10'651'017	63,5%	13'152'053	78,4%
Eigenkapital					
Aktienkapital	Seite 37	100'000	0,6%	100'000	0,6%
Kapitalreserven	Seite 37	13'116'908	82,6%	13'116'108	78,2%
Gewinn- und Verlustvortrag	Seite 37	-15'299'244	-96,4%	-15'887'485	-94,7%
Eigene Anteile	Seite 37	-1	0,0%	-1	0,0%
Minderheitsanteile	Seite 37	-4'155'811	-26,2%	-4'531'104	-27,0%
Total Eigenkapital		-6'238'148	-39,3%	-7'202'482	-42,9%
TOTAL PASSIVEN		15'878'676	100,0%	16'772'416	100,0%

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2025/26		2024/25	
Ertrag					
Matchorganisation	15	9'549'487	31,0%	10'630'350	38,1%
Sponsoring, Werbung	16	5'131'791	16,7%	4'886'610	17,5%
TV-Entschädigungen Übertragungsrechte	17	1'371'750	4,5%	1'725'586	6,2%
Transferertrag	18	8'791'805	28,6%	6'448'988	23,1%
Leistungsfussball Nachwuchs	19	2'515'366	8,2%	2'789'206	10,0%
Events	20	2'019'373	6,6%	289'394	1,0%
Merchandising	21	792'570	2,6%	805'963	2,9%
Sonstiger Betriebsertrag	22	588'185	1,9%	306'414	1,1%
Total Ertrag		30'760'326	100,0%	27'882'512	100,0%
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	23	-15'951'277	-51,9%	-16'130'279	-57,9%
Spielbetrieb und Matchorganisation	24	-6'268'489	-20,4%	-6'088'900	-21,8%
Transferaufwand	25	-1'189'793	-3,9%	-1'111'856	-4,0%
Werbung und Sponsoring	26	-1'313'966	-4,3%	-1'265'032	-4,5%
Leistungsfussball Nachwuchs	27	-986'913	-3,2%	-1'249'634	-4,5%
Events	28	-887'286	-2,9%	-215'580	-0,8%
Merchandising	29	-345'525	-1,1%	-434'443	-1,6%
Energie, Wasser und Entsorgung	30	-310'411	-1,0%	-356'408	-1,3%
Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand	31	-1'340'244	-4,4%	-1'431'600	-5,1%
Betriebsaufwand vor Abschreibungen		-28'593'904	-93,0%	-28'283'732	-101,4%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		2'166'423	7,0%	-401'220	-1,4%
Abschreibungen mobile Sachanlagen	7	-252'294	-0,8%	-211'164	-0,8%
Abschreibungen immaterielle Sachanlagen	8	-672'297	-2,2%	-1'197'018	-4,3%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		1'241'832	4,0%	-1'809'402	-6,5%
Finanzergebnis	32	-333'890	-1,1%	-497'769	-1,8%
Erfolg aus Equity-Beteiligungen	33	93'819	0,3%	106'206	0,4%
Finanzergebnis		-240'071		-391'563	
Betriebsergebnis		1'001'761	3,3%	-2'200'965	-7,9%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	34	-506'310	-1,6%	-135'065	-0,5%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	35	465'609	1,5%	1'995'241	7,2%
Unternehmenserfolg vor Steuern		961'060	3,1%	-340'789	-1,2%
Direkte Steuern		2'474	0,0%	1'102	0,0%
Unternehmenserfolg vor Minderheiten		963'534		-339'688	-1,2%
Minderheitsanteil am Jahresergebnis	36	-335'699	-1,1%	894'582	3,2%
Unternehmenserfolg nach Minderheiten		627'835	2,1%	554'894	2,1%

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2025/26	2024/25
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis		627'835	554'894
Veränderung Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	6	-29'819	-42'206
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	270'294	229'163
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	672'297	1'197'018
Veränderung von Rückstellungen	14	113'579	-251'645
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-621'358	5'400
Veränderung Warenvorräte	4	-36'515	-65'499
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	-195'314	-659'854
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	451'577	-1'280'593
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11, 12	-1'278'614	783'673
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Operativer Cashflow)		-26'040	470'349
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	7	-419'067	-92'057
Investitionen in immaterielle Anlagen	8	-659'200	-413'910
Devestitionen in immaterielle Anlagen	8	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1'078'267	-505'967
Free Cashflow		-1'104'307	-35'618
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Veränderung Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	10	1'470'000	1'735'450
Veränderung Finanzverbindlichkeiten langfristig	13	-2'614'615	1'380'960
Veränderung Reserven	Seite 37	800	1'300
Veränderung Minderheitsanteile	36, Seite 37	335'699	-894'661
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-808'116	2'223'049
Veränderung flüssige Mittel		-1'912'424	2'187'431
Bestand flüssige Mittel am 01.07.	1	3'514'805	1'327'374
Bestand flüssige Mittel am 30.06.	1	1'602'381	3'514'805
Veränderung flüssige Mittel		-1'912'424	2'187'431

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERTEN EIGENKAPITALS

CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- und Verlustvortrag	Eigene Aktien	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 30.06.25	100'000	13'116'108	-15'887'485	-1	-4'531'104	-7'202'482
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	800	0	0	0	800
Veränderung aus Vorjahr	0	0	-39'594	0	39'594	0
Jahresergebnis 2025/26	0	0	627'835	0	335'699	963'534
Stand 30.06.26	100'000	13'116'908	-15'299'244	-1	-4'155'811	-6'238'148

Aktienkapital

Im Berichtsjahr 2025/26 gab es keine Veränderung.

Kapitalreserven

Im Berichtsjahr 2025/26 wurden 8 Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG zum Preis von CHF 100 an Kleinaktionäre verkauft, welche vollumfänglich in die Kapitalreserven gebucht worden sind.

Gewinn- und Verlustvortrag

Der Gewinn im Berichtsjahr beläuft sich auf CHF 627'835.

Im Berichtsjahr wurde zudem eine Korrektur von CHF 39'594 zwischen dem Gewinn- und Verlustvortrag und den Minderheitsanteilen vorgenommen. Per 30. Juni 2026 belaufen sich die Minderheitsanteile am Eigenkapital auf TCHF -4'156. Diese entfallen auf die Minderheitsaktionäre der FC Luzern-Innerschweiz AG, die per Bilanzstichtag einen Anteil von 28,55 Prozent an der Gesellschaft halten.

Eigene Aktien

Im Jahr 2020 hat die FC Luzern-Innerschweiz AG die gesetzlich erforderliche Statutenänderung zur Abschaffung der Inhaberaktien beschlossen. Alle Aktien, die seither von den Aktionären nicht in Namenaktien umgewandelt wurden, sind per 31. Oktober 2024 nichtig geworden. Die nicht umgewandelten Inhaberaktien (per Bilanzstichtag 1'067 Aktien) sind im Zuge dessen an die FC Luzern-Innerschweiz AG als eigene Aktien nach OR 659 übergegangen. Diese eigenen Aktien wurden mit dem Totalwert von CHF 1 als eigene Anteile verbucht.

Minderheitsanteile

Insgesamt wurden CHF 335'699 beziehungsweise 28,55 Prozent Minderheitsanteile (FCL-Fanaktien) des Jahresgewinns der Gruppengesellschaft FC Luzern-Innerschweiz AG von TCHF 1'176 ausgeschieden.

Die Korrektur der Minderheitsanteile aus dem Vorjahr wird unter «Gewinn- und Verlustvortrag» erläutert.

Eigenkapital

Die in der Erläuterung 13 (Seite 45) aufgeführten langfristigen und mit Rangrücktritten behafteten Verbindlichkeiten belaufen sich auf über 8 Mio. CHF. Damit ist das negative Eigenkapital des Berichtsjahres 2025/26 von TCHF -6'238 ausreichend gedeckt (wirtschaftliches Eigenkapital).

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die FC LUZERN Gruppe ist eine konsolidierte Betrachtung aller dazu gehörenden Gesellschaften der FC LUZERN Gruppe, welche in der FCL Holding AG gemäss nachstehendem Konsolidierungskreis zusammengefasst werden. Die Gruppenrechnung basiert auf den geprüften Abschlüssen 2025/26 der Gruppengesellschaften.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in %
	30.06.26	30.06.25
FCL Holding AG mit Tochtergesellschaft		
FC Luzern-Innerschweiz AG	71,45%	71,45%

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in %
	30.06.26	30.06.25
Stadion Luzern AG		
	40,0%	40,0%

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die FC Luzern-Innerschweiz AG nach der angelsächsischen Methode. Die Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt.

Die Gruppenrechnung umfasst Aufwand und Ertrag der FCL Holding AG und ihrer Tochtergesellschaft für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026. Die Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwand und Ertrag innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Grundlage für die Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der FC LUZERN Gruppe erfolgt per Bilanzstichtag in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizer Gesetzes nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben. Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt.

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedener sonstiger Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

- Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Erfolgsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

- Immaterielles Anlagevermögen wird jährlich, Sacheinlagen werden bei entsprechenden Anzeichen auf Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements bezüglich der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.
- Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten von auslaufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen und Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind.
- Alle Mitarbeitenden der FC LUZERN Gruppe sind bei der Pensionskasse der PKG Luzern versichert. Es gilt das Prinzip des Beitragsprimats.
- Im Rechtsstreit um die Eintragung im Aktienbuch und die Generalversammlungsbeschlüsse von 2022 hat das Bezirksgericht Luzern der FCL Holding AG mit Urteil vom 18. August 2026 Prozesskosten in Höhe von CHF 208'747.50 auferlegt, die sich auf das finanzielle Ergebnis der FC LUZERN Gruppe auswirken. Der Entscheid ist noch nicht rechtskräftig. Im Sinne des Vorsichtsprinzips wurden die entsprechenden Kosten im Berichtsjahr dennoch vollständig berücksichtigt.
Im Berichtsjahr konnte zudem der Rechtsprozess im Zusammenhang mit der Trennung vom ehemaligen Cheftrainer Fabio Celestini abgeschlossen werden. Sämtliche Kosten wurden im Berichtsjahr verbucht.

Erträge

Erträge aus Verkäufen oder Serviceleistungen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuern. Die Umsätze sind brutto, das heisst ohne Abzug der Selbstkosten. Ebenso werden die Erträge leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankgutgaben sowie Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für gefährdete Forderungen werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen.

Warenvorräte

Gekaufte Handelswaren werden zu Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert. Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten. Für inkulante Artikel an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine zusätzliche Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Immaterielle Werte

Das immaterielle Anlagevermögen wird grundsätzlich höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug angemessener Abschreibungen bilanziert.

Bei den Werten von Spielerinnen und Spielern gelten als Anschaffungskosten die Transferzahlungen, die die FC Luzern-Innerschweiz AG an die veräussernden Clubs bezahlt hat. Gemäss den Vorschriften der Swiss Football League (SFL) dürfen Spielerinnen und Spieler, für die keine Transferzahlungen geleistet wurden, nicht bilanziert bzw. aktiviert werden. Dies bezieht sich insbesondere auf Spielerinnen und Spieler des Nachwuchses.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Abschreibungsdauer

Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und anhand der voraussichtlichen Nutzungsdauern berechnet. Für die einzelnen Sachanlagen werden folgende Nutzungsdauern angenommen:

– Mobilien/Einrichtungen	8 Jahre
– Multimedia	8 Jahre
– Mieterausbau swissporarena	10 Jahre
– Mieterausbau Schützenhaus	20 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportplatz TV 6 (Trainingsplatz)	5 Jahre
– Software	4 Jahre
– Transferwerte	3 Jahre

Die Transferwerte von Spielerinnen und Spielern werden gemäss den Vorschriften der SFL über die Laufzeit des entsprechenden Arbeitsvertrages, maximal über drei Jahre, abgeschrieben.

Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungspreis und dem Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Kapitalzinssatz in der Schweiz unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Als «Fair Value» aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird üblicherweise deren Nominalwert angenommen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle resp. allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Managementeinschätzungen erfolgswirksam einzubuchen resp. anzupassen.

Ertragssteuern

Steuern, die sich aufgrund der Geschäftsergebnisse ergeben, werden abgegrenzt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden. Dabei werden allfällige steuerlich absetzbare Verlustvorträge berücksichtigt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich oder juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Gruppe oder deren Nahestehenden ausüben kann. Gesellschaften, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss OR 663b. 2 (in der Regel an kreditgebende Banken), operative Leasingverträge (ohne Zinskosten). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

Restbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten

CHF	30.06.26	30.06.25
mit Fälligkeit < 1 Jahr	187'568	214'349
mit Fälligkeit > 1 Jahr	266'111	483'413
Total	453'679	697'762

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

1 Flüssige Mittel

Trotz des positiven Geschäftsergebnisses nahmen die flüssigen Mittel im Berichtsjahr um rund 1,9 Mio. CHF auf 1,6 Mio. CHF ab. Wesentliche Gründe dafür waren Investitionen von rund 1,1 Mio. CHF, die damit rund TCHF 572 höher ausfielen als im Vorjahr, sowie die Rückzahlung von TCHF 710 des BASPO-Darlehens. Zusätzlich wirkte sich der höhere Bestand an noch offenen Forderungen per 30. Juni 2026 auf die flüssigen Mittel aus. Der vergleichsweise hohe Bestand an flüssigen Mitteln zu Beginn des Berichtsjahres war unter anderem durch den Mittelzufluss von 1,6 Mio. CHF aus dem Verkauf von 16 Prozent der Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG im Vorjahr geprägt.

Für weitere Einzelheiten wird auf die Geldflussrechnung auf Seite 36 verwiesen.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	30.06.26	30.06.25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber		
Dritten	8'586'978	8'031'544
Total brutto	8'586'978	8'031'544
Delkredere	-662'452	-728'376
Total netto	7'924'526	7'303'168

Das Delkredere (Wertberichtigung auf Forderungen) wird pauschal mit 5 Prozent auf inländischen und 10 Prozent auf ausländischen Forderungen berechnet.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten entfallen TCHF 8'062 auf Forderungen aus Transferrechten gegenüber anderen Fussballclubs. Der vergleichsweise hohe Delkredere-Bestand ist entsprechend insbesondere auf offene Transferforderungen gegenüber ausländischen Fussballclubs zurückzuführen. Zudem wurde eine Forderung aufgrund des Vorsichtsprinzips vollständig wertberichtigt.

Trotz des höheren Forderungsbestands reduzierte sich das Delkredere gegenüber dem Vorjahr um TCHF 66. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass einzelne Forderungen im Vorjahr vorsichtiger bewertet worden waren und die entsprechenden Wertberichtigungen im Berichtsjahr teilweise aufgelöst werden konnten.

3 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	30.06.26	30.06.25
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber		
Dritten	739'444	471'739
Sozialversicherungen	157'432	423'893
Mehrwertsteuer	924	0
Total übrige kurzfristige Forderungen	897'800	895'632

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten umfassen insbesondere Kundenzahlungen für ABO CARDS der Saison 2026/27, die über Ticketcorner abgewickelt und per Bilanzstichtag noch nicht an den FC Luzern ausbezahlt wurden. Die Forderungen gegenüber Sozialversicherungen betreffen überwiegend bereits geleistete Akontozahlungen.

4 Vorräte Handelswaren

CHF	30.06.26	30.06.25
Anfangsbestand 01.07.	193'019	127'520
Bestandesänderungen	36'515	65'499
Endbestand per 30.06.	229'534	193'019

Die Vorräte umfassen im Wesentlichen das Merchandise-Sortiment des FC Luzern, insbesondere Artikel unseres Ausrüsters Erreà. Die Lagerbewirtschaftung für den stationären Fanshop und den E-Commerce-Fanshop erfolgt durch den FC Luzern. Der gegenüber dem Vorjahr leicht höhere Lagerbestand ergibt sich aus der laufenden Bewirtschaftung und Erneuerung des Sortiments.

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen noch nicht fakturierte Erträge sowie bereits bezahlte Aufwendungen, die zukünftige Perioden betreffen. Der Bestand von TCHF 2'758 besteht insbesondere aus noch nicht erhaltenen Solidaritäts- und Transferbeteiligungen von TCHF 1'657 sowie aus Vorauszahlungen, ausstehenden Rückvergütungen und Unterstützungsbeiträgen.

6 Beteiligungen

Die 40-Prozent-Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt. Die Wertermittlung zum Bilanzstichtag (30. Juni 2026) umfasst die Beteiligung an der Stadion Luzern AG (TCHF 800) sowie die anteiligen Geschäftsergebnisse der Stadion Luzern AG (TCHF 192).

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

7 Sachanlagen

7.1 Berichtsjahr

CHF	Möbilen/ Einrichtungen	Büro/ EDV/ Geräte	Mieter- ausbauen Stadion	Multimedia	Sport- platz TV6	Uniformen/ Sportmaterial/ Fahrzeuge	Schützen- haus	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.07.25	292'403	267'605	1'351'442	1	298'646	439'433	384'084	3'033'613
Zugänge	197'785	23'694	0	0	0	197'588	0	419'067
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.26	490'188	291'299	1'351'442	1	298'646	637'021	384'084	3'452'680
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.07.25	-160'705	-218'618	-1'349'089	0	-238'511	-289'861	-66'084	-2'322'868
Periodenmässige Abschreibung	-56'713	-45'386	-350	0	-60'134	-86'710	-21'000	-270'294
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.26	-217'418	-264'004	-1'349'439	0	-298'645	-376'571	-87'084	-2'593'161
Nettobuchwerte 30.06.26	272'769	27'295	2'003	1	1	260'449	297'000	859'517
Nettobuchwerte 01.07.25	131'698	48'987	2'353	1	60'135	149'571	318'000	710'745

Im Berichtsjahr wurden TCHF 419 in neue Uniformen für unsere Stewards, Geräte für die Medizin- und Athletikabteilung, das neue Schliesssystem im Stadion, Wohn- und Gebäudeeinrichtungen sowie in die IT-Infrastruktur investiert.

Die FC Luzern-Innerschweiz AG mietet seit 1. Juni 2022 Büroräumlichkeiten im Gebäude der Wirtschaft zum Schützen-

haus. Der Büroausbau wurde von ihr vorfinanziert. Im Gegenzug erhält sie einen Mietzinserlass, was im Berichtsjahr TCHF 18 (Vorjahr TCHF 18) ausmachte. Die Miete wird nach dem Bruttoprinzip vollständig als Aufwand gebucht, während der Mietzinserlass via Abschreibungen neutralisiert wird.

7.2 Vorjahr

CHF	Möbilen/ Einrichtungen	Büro/ EDV/ Geräte	Mieter- ausbauen Stadion	Multimedia	Sport-z plat TV6	Uniformen/ Sportmaterial/ Fahrzeuge	Schützen- haus	Total
Anschaffungswerte								
Stand 01.07.24	290'490	259'557	1'351'442	1	298'646	357'337	384'084	2'941'556
Zugänge	1'913	8'048	0	0	0	82'096	0	92'057
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.25	292'403	267'605	1'351'442	1	298'646	439'433	384'084	3'033'613
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.07.24	-124'770	-166'008	-1'348'741	0	-178'646	-230'458	-45'084	-2'093'707
Periodenmässige Abschreibung	-35'935	-52'610	-348	0	-59'865	-59'403	-21'000	-229'161
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.25	-160'705	-218'618	-1'349'089	0	-238'511	-289'861	-66'084	-2'322'868
Nettobuchwerte 30.06.25	131'698	48'987	2'353	1	60'135	149'571	318'000	710'744
Nettobuchwerte 01.07.24	165'720	93'549	2'701	1	120'000	126'880	339'000	847'851

Im Vorjahr wurden TCHF 82 in neue Uniformen für unsere Stewards sowie Geräte für die Medizin- und Athletikabteilung investiert.

8 Immaterielle Werte

8.1 Berichtsjahr

CHF	Software Fanexperience	Software übrige	E-Commerce	Transfer- werte	Markenrechte	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.07.25	1'535'099	120'290	47'335	6'242'055	1'000'000	8'944'780
Zugänge	0	0	0	659'200	0	659'200
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.26	1'535'099	120'290	47'335	6'901'255	1'000'000	9'603'980
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.07.25	-1'535'099	-65'140	-11'834	-5'729'522	-975'000	-8'316'596
Abschreibungen	0	-21'766	-11'834	-613'698	-24'999	-672'297
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.26	-1'535'099	-86'906	-23'668	-6'343'220	-999'999	-8'988'893
Nettobuchwerte 30.06.26	1	33'384	23'667	558'034	1	615'087
Nettobuchwerte 01.07.25	1	55'150	35'501	512'532	25'000	628'183

Im Berichtsjahr wurden für TCHF 659 folgende Spieler und Spielerinnen neu verpflichtet und aktiviert: Matteo Di Giusto und Aldiana Amuchie.

8.2 Vorjahr

CHF	Software Fanexperience	Software übrige	E-Commerce	Transfer- werte	Markenrechte	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.07.24	1'535'099	104'057	0	5'891'713	1'000'000	8'530'870
Zugänge	0	16'233	47'335	350'342	0	413'910
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.25	1'535'099	120'290	47'335	6'242'055	1'000'000	8'944'780
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.07.24	-1'445'100	-45'766	0	-4'703'711	-925'000	-7'119'578
Abschreibungen	-89'999	-19'374	-11'834	-1'025'811	-50'000	-1'197'018
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.25	-1'535'099	-65'140	-11'834	-5'729'522	-975'000	-8'316'596
Nettobuchwerte 30.06.25	1	55'150	35'501	512'532	25'000	628'183
Nettobuchwerte 01.07.24	90'000	58'291	0	1'188'001	75'000	1'411'291

Im Vorjahr wurden TCHF 16 in ein neues CRM-System und TCHF 47 in die E-Commerce-Plattform für den neuen On-linshop investiert.

Für TCHF 350 wurden folgende Spieler neu verpflichtet und aktiviert: Andrejs Ciganiks und Jesper Löfgren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Partnern beliefen sich per Bilanzstichtag auf insgesamt TCHF 2'670. Sie umfassen insbesondere offene Verpflichtungen aus dem Spielbetrieb, aus Transfers und Beteiligungen sowie gegenüber Sozialversicherungen und Steuerbehörden. Daneben sind unter anderem noch nicht beglichene Heiz- und Nebenkosten enthalten.

10 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	30.06.26	30.06.25
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
WIR Bank	250'000	250'000
KMU-COVID-19-Kredit	173'920	173'920
BASPO-Darlehen	0	335'000
Factoring	3'501'700	1'696'700
Total kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	3'925'620	2'455'620

Es bestehen unverändert kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber der WIR Bank (TCHF 250) und der LUKB für die Rückzahlung des KMU-COVID-19-Kredits (TCHF 174).

Mit dem BASPO wurde ein langfristiger Rückzahlungsplan für das im Januar 2021 erhaltene Darlehen von TCHF 3'936 vereinbart. Im Berichtsjahr wurden davon TCHF 710 amortisiert. Darin enthalten ist eine vorzeitige Rückzahlung von TCHF 375, weshalb im kommenden Geschäftsjahr 2026/27 keine weitere Amortisation vorgesehen ist (vgl. dazu auch Erläuterung 13).

Zur Optimierung der Liquidität wurden ausstehende Raten aus Transfersgeschäften mittels Factoring vorfinanziert. Im Berichtsjahr wurden Factoringverbindlichkeiten von TCHF 1'697 zurückbezahlt und gleichzeitig weitere Transferforderungen von TCHF 1'805 mittels Factoring vorfinanziert. Weitere TCHF 1'697 aus dem Vorjahr wurden aufgrund ihrer Fälligkeit im Geschäftsjahr 2026/27 von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert. Per Bilanzstichtag bestehen damit kurzfristige Factoringverbindlichkeiten von insgesamt TCHF 3'502, die im Geschäftsjahr 2026/27 zurückgeführt werden (vgl. Erläuterung 13).

11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.26	30.06.25
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber		
Mehrwertsteuer	197'189	0
Sozialversicherungen	12'700	4'135
Billettsteuer	163'064	142'352
Vorauszahlungen Tickets	116'773	468'342
Dritten	344'487	482'926
assoziierten Unternehmen	0	372'217
Total übrige kfr. Verbindlichkeiten	834'213	1'469'972

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten von TCHF 344 umfassen Gutscheinbestände von TCHF 135, Depotgelder und Kundenguthaben von TCHF 80 sowie bereits verbuchte, aber noch nicht ausbezahlte Personalaufwendungen von TCHF 129.

Die im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen ausgewiesenen Heiz- und Nebenkosten werden neu unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen (vgl. Erläuterung 9).

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	30.06.26	30.06.25
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Ferienabgrenzungen	105'764	84'293
Personalkosten	203'946	315'473
Ausstehende DL- und Lieferantenrechnungen	472'818	432'432
Bereits erhaltene Erträge nächste Saison	727'644	0
Transferabgaben und -beteiligungen	467'880	854'388
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	362'404	625'959
Vorauszahlungen Saisonkarten	1'695'528	1'437'209
Anzahlung WEURO	0	929'086
Total passive Rechnungsabgrenzung	4'035'984	4'678'839

Die passiven Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 643 auf TCHF 4'036. Die Abnahme ist insbesondere auf den Wegfall der im Vorjahr enthaltenen Anzahlung für die UEFA Women's EURO 2025 von TCHF 929 zurückzuführen.

Die bereits erhaltenen Erträge für die nächste Saison von TCHF 728 sowie die Vorauszahlungen für Saisonkarten von TCHF 1'696 betreffen Zahlungen, die bereits im Berichtsjahr eingegangen, jedoch wirtschaftlich der Saison 2026/27 zuzuordnen sind.

13 Langfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.26	30.06.25
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
WIR Bank	875'000	1'250'000
KMU-COVID-19-Kredit	43'440	217'360
BASPO-Darlehen (ohne Rangrücktritt)	0	442'750
BASPO-Darlehen (mit Rangrücktritt)	3'150'000	3'010'000
Factoring	0	1'696'700
Total lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	4'068'440	6'616'810
Langfristige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Dritten	315'185	381'430
Beteiligten/Organen mit Rangrücktritt	5'180'000	5'180'000
Total lfr. nicht verzinsliche Verbindlichk.	5'495'185	5'561'430
Total langfristige Verbindlichkeiten	9'563'625	12'178'240

Zwischen der WIR Bank Genossenschaft und der FC Luzern-Innerschweiz AG besteht eine Kreditvereinbarung. Der ursprüngliche Kredit von 5 Mio. CHF wird mittels halbjährlicher Amortisationsraten von TCHF 125 in WIR zurückbezahlt. Im Berichtsjahr wurde zusätzlich eine ausserordentliche Amortisation von TCHF 125 geleistet.

Aktienanteile der FC Luzern-Innerschweiz AG und Stadion Luzern AG sowie sämtliche Forderungen aus der Vermietung und/oder Verpachtung der für die Bandenwerbung nutzbaren Flächen sind aufgrund des Vertrages vom 4. September 2009 zugunsten der WIR Bank Genossenschaft verpfändet.

14 Rückstellungen

CHF	Sonstige Rückstellungen	Unterhaltsfonds Stadion	Erneuerungsfonds Stadion	Total
Stand 01.07.25	105'000	868'813	4'687'335	5'661'149
Zugang	15'000	290'000	510'000	815'000
Abgang	0	-191'421	-22'429	-213'850
Stand 30.06.26	120'000	967'392	5'174'906	6'262'298

Unter den sonstigen Rückstellungen werden jährlich TCHF 15 für den Fall zurückgestellt, dass einzelne Spiele kurzfristig abgesagt werden müssen, beispielsweise infolge Schneefalls.

Dem Unterhaltsfonds Stadion werden jährlich TCHF 290 zugeführt. Der Fonds dient der Finanzierung werterhaltender Unterhalts- und Wartungsarbeiten im Stadion einschliesslich der Rasenplätze. Im Berichtsjahr wurden TCHF 191 für entsprechende Unterhaltsarbeiten verwendet.

Der KMU-COVID-19-Kredit wird seit dem 31. März 2022 quartalsweise mit TCHF 44 amortisiert.

Die FC LUZERN Gruppe erhielt im Zuge der COVID-19-Pandemie am 21. Januar 2021 ein Darlehen des BASPO in Höhe von TCHF 3'936. Davon wurden per 31. März 2023 2,8 Mio. CHF mit Rangrücktritten belegt und werden bei der Betrachtung des wirtschaftlichen Eigenkapitals der FC LUZERN Gruppe entsprechend berücksichtigt. Seit dem 1. Januar 2024 wird das Darlehen mit 5 Prozent verzinst.

Im Berichtsjahr wurde der Darlehensteil ohne Rangrücktritt inklusive der darauf aufgelaufenen Zinsen vollständig zurückbezahlt (vgl. Erläuterung 10). Auf dem Darlehen mit Rangrücktritt wurden im Berichtsjahr Zinsen von TCHF 140 verbucht, die ebenfalls mit einem Rangrücktritt belegt sind. Dadurch erhöhte sich der entsprechende Darlehensbestand per Bilanzstichtag auf TCHF 3'150. Für das verbleibende Darlehen wurde mit dem BASPO ein langfristiger Rückzahlungsplan bis Januar 2031 vereinbart (vgl. Erläuterung 10).

Die zweite Rate des in Erläuterung 10 beschriebenen Factorings von TCHF 1'697 wird im Geschäftsjahr 2026/27 fällig und wurde deshalb von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

Ticketcorner hat im Jahr 2024 die Beschaffung neuer Drehkreuze sowie neuer LED-Big-Screens in und rund um das Stadion vorfinanziert. Die Vorfinanzierung wird laufend über eine Gebühr pro gebuchtes Ticket zurückbezahlt und beträgt per Bilanzstichtag noch TCHF 315.

Zur vollständigen Darstellung der Stadionfinanzierung wird in der obenstehenden Übersicht ergänzend der Erneuerungsfonds Stadion ausgewiesen. Dieser wird bei der Stadion Luzern AG bilanziert und ist nicht Bestandteil der Konzernrechnung der FC LUZERN Gruppe. Dem Fonds werden jährlich TCHF 510 für künftige Erneuerungsarbeiten an der Stadioninfrastruktur zugeführt. Im Berichtsjahr wurden TCHF 22 aus dem Erneuerungsfonds verwendet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

15 Ertrag Matchorganisation

CHF	2025/26	2024/25
Meisterschaft Eintritte	4'765'089	5'080'143
Meisterschaft VIP-Eintritte	4'245'735	4'059'135
Schweizer Cup	20'410	5'452
UEFA-Clubwettbewerbe	516'858	1'482'970
Freundschaftsspiele	1'395	2'650
Total Matchorganisation	9'549'487	10'630'350

In der Position Meisterschaft Eintritte sind die Einnahmen aus Public ABO CARDS und Einzelticketverkäufen enthalten. Diese lagen um TCHF 315 unter dem Vorjahr. Demgegenüber konnten die Einnahmen aus VIP-Eintritten um TCHF 187 gesteigert werden.

Die UEFA richtet Solidaritätszahlungen an Clubs aus, die nicht an den Ligaphasen der UEFA Clubwettbewerbe teilnehmen. Aufgrund einer Anpassung des Auszahlungsmechanismus wurden im Vorjahr einmalig die Beiträge für zwei Saisons (2023/24 und 2024/25) ausbezahlt, wodurch der ausgewiesene Ertrag entsprechend höher ausfiel. Seit der Saison 2025/26 erfolgt die Auszahlung bereits in der laufenden Saison. Der im Berichtsjahr ausgewiesene Ertrag von TCHF 517 betrifft somit die Solidaritätszahlung für die Saison 2025/26.

16 Ertrag Sponsoring, Werbung

CHF	2025/26	2024/25
Meisterschaft	3'191'723	3'158'950
Bandenwerbung	1'505'068	1'312'660
Donatoren- und Spendenbeiträge	435'000	415'000
Total Sponsoring, Werbung	5'131'791	4'886'610

Die Erträge aus Sponsoring, Werbung sowie Donatoren- und Spendenbeiträgen entwickelten sich erfreulich und konnten gegenüber dem Vorjahr um TCHF 245 gesteigert werden.

17 Ertrag TV-Entschädigungen Übertragungsrechte

CHF	2025/26	2024/25
Meisterschaft	1'371'750	1'725'586
Total Übertragungsrechte	1'371'750	1'725'586

Die TV-Entschädigung für die Übertragungs- und Marketingrechte der Meisterschaft setzt sich aus einem fixen Sockelbeitrag und variablen, rangabhängigen Prämien zusammen. Der Sockelbeitrag belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 1'140 (Vorjahr TCHF 1'440). Für den 7. Rang unseres 1. Mannschaft Männer wurde eine Rangprämie von TCHF 210 ausbezahlt (Vorjahr: 6. Rang, TCHF 260). Für den 9. Rang unseres AWSL-Teams wurde zusätzlich eine Prämie von TCHF 22 ausbezahlt.

In der Saison 2025/26 war der FC Luzern nicht international vertreten.

18 Transferertrag

CHF	2025/26	2024/25
Transferentgelte	7'058'700	6'086'772
Solidaritätsbeiträge	1'733'105	362'216
Total Transferertrag	8'791'805	6'448'988

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Transfereinnahmen um TCHF 2'343 auf insgesamt TCHF 8'792.

Die Spieler Sascha Britschgi (Parma Calcio, Italien), Jakub Kadák (Dukla Prag, Tschechien), Thibault Klidjé (Hibernian FC, Schottland) und Teddy Okou (Al-Riyadh, Saudi-Arabien) wurden gegen Transferentschädigungen an andere Fussballclubs transferiert.

Weitere Einnahmen wurden aus variablen, erfolgsabhängigen Transferentschädigungen sowie Weiterverkaufsbeteiligungen für Sascha Britschgi (Parma Calcio, Italien), Ronaldo Dantas Fernandes (FC Vaduz, Liechtenstein), Luca Jaquez (VfB Stuttgart, Deutschland), Ardon Jashari (FC Brügge, Belgien), Aleksandar Stankovic (Inter Mailand, Italien), Nando Toggenburger (SC Kriens, Schweiz) und Filip Ugrinic (BSC Young Boys, Schweiz) erzielt.

Zudem wurden im Zusammenhang mit Weitertransfers der ehemaligen FCL-Spieler Fidan Aliti, Bradley Fink, Ardon Jashari, Noah Rupp, Aldin Turkes, Filip Ugrinic und Ruben Vargas sowie mit den Transfers von Sascha Britschgi, Jakub Kadák und Thibault Klidjé Solidaritätsbeiträge verbucht.

19 Ertrag Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2025/26	2024/25
Sponsoren- und Spendenbeiträge	687'389	778'095
SFV-Verbandsbeiträge	666'043	842'668
Sport Toto- und J+S-Entschädigungen	281'261	273'597
Ausbildungs- und Materialbeiträge Eltern	478'570	489'204
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmasters)	205'910	220'951
Diverse Einnahmen	196'193	184'691
Total Einnahmen Nachwuchs	2'515'366	2'789'206

Im Berichtsjahr gingen die Erträge im Nachwuchsbereich um TCHF 274 zurück. Dies ist insbesondere auf tiefere Sponsoren- und Spendenbeiträge sowie geringere Verbandsbeiträge des SFV zurückzuführen.

Insgesamt bildete die FC LUZERN Gruppe in der Saison 2025/26 in den Spitzenfussball-Nachwuchsabteilungen der Männer und Frauen 366 Junioren und Juniorinnen (FE-12 bis U-21) aus. Dies entspricht 26 weniger als im Vorjahr und ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die U-18-Mannschaft der Männer neu beim SC Kriens angesiedelt ist.

Hinzu kommen 312 Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren, die in der FCL-Löwenschule ausgebildet werden (Vorjahr 317).

20 Ertrag Events

CHF	2025/26	2024/25
Konferenzen, Events swissporarena	80'332	262'196
Grossevents	1'939'041	27'198
Total Events	2'019'373	289'394

Die Eventvermarktung wurde im September 2024 ausgelagert und wird seit dem 1. Januar 2026 durch unseren Eventpartner Auviso betreut. Für die Durchführung von Events in der swissporarena erhält die FC LUZERN Gruppe seither eine fixe monatliche Pauschale.

Beim Ertrag Grossevents über TCHF 1'939 handelt es sich um das U-21-Länderspiel des Schweizer Juniorennationalteams der Männer gegen Island vom 10. Oktober 2025 sowie des Frauennationalteams gegen Kanada vom 24. Oktober 2025, dem Legendspiel «Jogo dos Famosos» zwischen den Ronaldinho & Friends gegen die Schweizer Nati-Legenden sowie insbesondere aus den drei Spielen der UEFA Women's EURO 2025.

21 Ertrag Merchandising

CHF	2025/26	2024/25
Fanshop Präsenzgeschäft	436'724	405'060
Onlineshop, Distanzgeschäft	317'034	400'904
Lizenzgeschäfte	38'812	0
Total Ertrag Merchandising	792'570	805'963

Der Merchandising-Ertrag lag mit TCHF 793 leicht unter dem Vorjahr. Während die Umsätze im Präsenzgeschäft gesteigert werden konnten, gingen die Erträge aus dem Onlineshop zurück. Dank besserer Margen und tieferer Kosten konnte das Ergebnis im Merchandising dennoch verbessert werden.

Im Berichtsjahr wurden zudem erstmals Lizenzgeschäfte abgeschlossen. Dabei erhalten ausgewählte Partner gegen eine garantierte Mindestvergütung das Recht, das Logo des FC Luzern für definierte Produkte zu verwenden. Abhängig von den verkauften Stückzahlen erhält der FC Luzern zusätzlich entsprechende Lizenzvergütungen. Im Berichtsjahr wurden daraus erstmals Erträge von TCHF 39 erzielt.

22 Sonstiger Betriebsertrag

CHF	2025/26	2024/25
Ausmietung Stewards	336'715	320'125
Anpassung Delkredere	65'923	-165'577
Sonstiges	185'547	151'867
Total sonstiger Betriebsertrag	588'185	306'414

Die Erträge aus der Ausmietung von Stewards lagen mit TCHF 337 leicht über dem Vorjahr.

Aus der Anpassung des Delkredere resultierte im Berichtsjahr zudem ein Ertrag von TCHF 66. Dieser ist insbesondere auf die teilweise Auflösung von im Vorjahr vorgenommenen Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen. Die übrigen Erträge von TCHF 186 setzen sich aus verschiedenen kleineren Ertragspositionen zusammen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

23 Personalaufwand

CHF	2025/26	2024/25
1. Mannschaft Männer und Staff		
Personalkosten inkl. Spesen	7'576'927	7'801'561
Sozialabgaben	688'380	731'539
Unfallversicherungsprämien	609'399	656'243
Total	8'874'707	9'189'344
Nachwuchs-Leistungsabteilung		
Personalkosten inkl. Spesen	2'483'281	2'295'763
Sozialabgaben	462'144	476'048
Total	2'945'425	2'771'811
Geschäftsstelle, Events und Retail		
Personalkosten inkl. Spesen	2'428'245	2'698'085
Sozialabgaben	278'805	388'641
Total	2'707'050	3'086'726
FCL Frauen		
Personalkosten inkl. Spesen	555'048	264'083
Sozialabgaben	88'455	43'278
Total	643'503	307'361
Stewards		
Personalkosten inkl. Spesen	690'022	702'108
Sozialabgaben	90'570	72'929
Total	780'592	775'037
Total Personalaufwand	15'951'277	16'130'279

Der Personalaufwand umfasst Löhne, Prämien, Sozialleistungen und Spesen sowie weitere personalbezogene Aufwendungen.

Der Gesamtpersonalaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 179 auf CHF 16,0 Mio. Tiefere Aufwendungen bei der 1. Mannschaft Männer und Staff, hauptsächlich aufgrund geringerer Punkteprämien, sowie bei der Geschäftsstelle konnten die höheren Personalkosten im Nachwuchs und bei den FCL Frauen mehr als kompensieren.

Die FCL-Stewards waren im Berichtsjahr auch bei externen Veranstaltungen wie Heimspielen des BSC Young Boys, der Eishockey-WM und Konzerten im Einsatz. Die entsprechenden Personalkosten von TCHF 239 wurden den jeweiligen Veranstaltern weiterverrechnet. Der Personalaufwand für Stewards an FCL-Matchtagen betrug TCHF 542 (Vorjahr TCHF 557).

Vollzeitstellen nach Bereichen

Durchschnittliche Vollzeitstellen (VZÄ)	2025/26	2024/25
1. Mannschaft Männer und Staff	46,5	44,7
Nachwuchs-Leistungsabteilung	37,0	37,4
Geschäftsstelle, Events und Retail	23,4	24,2
FCL Frauen	7,9	5,6
Total	114,7	111,9

Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) entspricht einer 100-Prozent-Stelle. Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,8 auf 114,7 VZÄ. Der Anstieg ist insbesondere auf zusätzliche Stellen bei der 1. Mannschaft Männer und Staff sowie bei den FCL Frauen zurückzuführen.

Anzahl Mitarbeitende nach Bereichen

Durchschnittliche Mitarbeitendenzahl	2025/26	2024/25
1. Mannschaft Männer und Staff	52,5	51,0
Nachwuchs-Leistungsabteilung	126,0	125,5
Geschäftsstelle, Events und Retail	31,0	30,5
FCL Frauen	32,5	31,0
Total	242,0	238,0

Ausgewiesen wird die durchschnittliche Anzahl Mitarbeitender mit festen Anstellungsverträgen während der Berichtsperiode. Diese erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4 auf insgesamt 242 Mitarbeitende.

Die Stewards sind darin nicht enthalten, da ihre Einsätze nach Bedarf erfolgen und im Stundenlohn entschädigt werden.

24 Aufwand Spielbetrieb und Matchorganisation

CHF	2025/26	2024/25
Miete und Unterhalt Stadion	1'740'158	1'852'160
Sicherheitskosten Matchtag (ohne Stewards)	1'211'095	898'386
Abgaben öffentlicher Verkehr	148'990	357'290
Medical und Material	796'720	741'765
Ticketing und Vorverkaufsgebühren	213'081	255'265
Aufwand 1. Mannschaften	582'949	451'447
Diverse Kosten Spielbetrieb	422'179	519'321
VIP-Cateringkosten Spieltag	1'474'537	1'409'829
Aufwand übrige Wettbewerbe	66'107	54'474
Total brutto	6'655'816	6'539'937
Rückvergütungen Lieferanten	-387'327	-451'037
Total netto	6'268'489	6'088'900

Der Nettoaufwand für Spielbetrieb und Matchorganisation erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 180 auf TCHF 6'268.

Der Aufwand für Miete und Unterhalt Stadion reduzierte sich um TCHF 112 auf TCHF 1'740. Dies ist insbesondere auf tiefere Kosten aus Schadenfällen zurückzuführen. Im Vorjahr war in dieser Position ein grösserer Schadenfall im Zusammenhang mit den LED-Banden enthalten.

Die Sicherheitskosten an den Matchtagen stiegen um TCHF 313 auf TCHF 1'211. Hauptgrund dafür waren die deutlich höheren Polizeikosten von TCHF 714 (Vorjahr TCHF 439).

Die Abgaben für den öffentlichen Verkehr reduzierten sich um TCHF 208 auf TCHF 149. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Zone 10 des öffentlichen Verkehrs nicht mehr in den FCL-Matchtickets enthalten ist.

Der Aufwand für die 1. Mannschaften umfasst insbesondere Kosten für Matchreisen und Verpflegung bei Heim- und Auswärtsspielen, Trainingslager sowie Bussen aufgrund von Verwarnungen und Platzverweisen. Die Zunahme um TCHF 132 auf TCHF 583 ist hauptsächlich auf die im Berichtsjahr durchgeführten Trainingslager der FCL Frauen in der Türkei und der 1. Mannschaft Männer im Allgäu zurückzuführen.

Die Rückvergütungen von Lieferanten von TCHF 387 stammen insbesondere aus vereinbarten Umsatzbeteiligungen und Rückvergütungen aus dem Verkauf von Essen und Getränken an FCL-Matchtagen. Deren Höhe hängt entsprechend auch von den Zuschauerzahlen und dem Konsum an den Spielen ab.

25 Transferaufwand

CHF	2025/26	2024/25
Transferaufwand definitive Übertritte	178'904	149'060
Spielervermittlungen und Beratungen	820'863	714'138
Ausleih- und Ausbildungsentschädigungen	190'026	248'658
Total	1'189'793	1'111'856

Der Transferaufwand beinhaltet Kommissionen und Beteiligungen an Spieleragenten, Anteile von Drittclubs und Spielern an den realisierten Transfererträgen, Solidaritätsbeiträge der FIFA sowie Ausbildungsentschädigungen an andere Clubs. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Transferaufwand um TCHF 78 auf TCHF 1'190. Die Zunahme ist hauptsächlich auf höhere Entschädigungen an Spielervermittler im Zusammenhang mit Spielertransfers zurückzuführen.

Die Nachwuchsarbeit in der Innerschweiz ist mittels Partnerschaftsverträgen geregelt. Im Berichtsjahr betrugen die Beteiligungen an die Partnerteams SC Kriens und Team Zugerland TCHF 99. In den vergangenen neun Jahren wurden unsere beiden Partnerteams mit insgesamt über 1,1 Mio. CHF an den Transfererfolgen der FC LUZERN Gruppe beteiligt.

26 Aufwand Werbung und Sponsoring

CHF	2025/26	2024/25
Medien, Kommunikation, Inserate	746'410	766'209
Inhouse TV Spieltag	146'000	126'420
Produktion LED-Bandenwerbung	215'054	202'410
Diverses	206'502	169'992
Total	1'313'966	1'265'032

Im Aufwand für Werbung und Sponsoring zusammengefasst sind Aufwendungen für Inserate und Plakate, Radio- und Stadionwerbung, Druckkosten für Mannschaftsposter und Autogrammkarten, Veranstaltungskosten für VIP- und Partneranlässe, Internet und Medienbetreuung, die Produktion des Inhouse TV an Spieltagen sowie weitere Werbe- und Kommunikationskosten.

Der Aufwand für die Produktion der LED-Bandenwerbung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 13 auf TCHF 215. Seit der Rückrunde werden zusätzliche LED-Doppelbanden eingesetzt, wodurch Werbung neu auch gezielt in Richtung VIP-Plätze und Gegentribüne ausgespielt werden kann.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

27 Aufwand Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2025/26	2024/25
Nachwuchs-Akademie	162'347	186'631
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmasters)	82'284	88'930
Materialkosten	111'396	490'803
Spielbetrieb und Mannschaftsaufwand	630'886	483'271
Total	986'913	1'249'634

Die Materialkosten reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 379 auf TCHF 111. Im Vorjahr waren aufgrund des Ausrüsterwechsels zu Erreà einmalig deutlich höhere Materialkosten angefallen, da die Textilien für den Match- und Trainingsbetrieb der Spielerinnen, Spieler und des Staffs erneuert werden mussten.

Die Position Spielbetrieb und Mannschaftsaufwand beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die direkt mit den Nachwuchsteams und deren Spielbetrieb zusammenhängen. Dazu zählen insbesondere Platzmieten, Reisekosten, Schiedsrichterspesen, Kosten für Trainingslager sowie Transferaufwendungen im Nachwuchsbereich. Der Spielbetrieb und Mannschaftsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 148 auf TCHF 631. Die Zunahme ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr wieder Trainingslager im Nachwuchsbereich durchgeführt wurden.

28 Aufwand Events

CHF	2025/26	2024/25
Konferenzen/Events	19'382	185'769
Grossevents	867'904	29'811
Total	887'286	215'580

Im Zuge der in Erläuterung 20 (Seite 47) beschriebenen Auslagerung der Eventvermarktung reduzierte sich der Aufwand für Konferenzen und Events deutlich auf TCHF 19 (Vorjahr TCHF 186).

Der Aufwand für Grossevents erhöhte sich im Berichtsjahr auf TCHF 868 (Vorjahr TCHF 30). Die Aufwendungen stehen insbesondere im Zusammenhang mit den drei Spielen der UEFA Women's EURO 2025 sowie dem U-21-Länderspiel der Schweizer Männer gegen Island, dem Länderspiel des Schweizer Frauennationalteams gegen Kanada und dem Legendspiel «Jogo dos Famosos».

29 Aufwand Merchandising

Der Merchandisingaufwand umfasst den Warenaufwand sowie die Bestandesveränderungen des Warenlagers und belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 346 (Vorjahr TCHF 434).

Der höhere Aufwand im Vorjahr war unter anderem durch den Wechsel zum neuen Ausrüstungspartner Erreà geprägt, in dessen Zusammenhang zusätzliche Materialien und Textilien angeschafft wurden.

30 Aufwand Energie, Wasser und Entsorgung

In der Berichtsperiode wurden bei ewl Elektrizität für TCHF 264 (Vorjahr TCHF 305) und Wasser für TCHF 36 (Vorjahr TCHF 36) bezogen. Die Abnahme der Elektrizitätskosten um TCHF 41 ist insbesondere auf tiefere Strompreise zurückzuführen.

Für die Abfallentsorgung fielen im Berichtsjahr Kosten von TCHF 11 an (Vorjahr TCHF 15).

Insgesamt reduzierte sich der Aufwand für Energie, Wasser und Entsorgung um TCHF 46 auf TCHF 310.

31 Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand

CHF	2025/26	2024/25
Verwaltungsaufwand	290'553	314'164
IT, Telefon, Internet und Applikationen	685'693	744'382
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	100'465	88'571
Fahrzeug/Treibstoff	200'644	217'991
Sonstiger Betriebsaufwand	62'889	66'492
Total	1'340'244	1'431'600

Der Administrations- und sonstige Betriebsaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 91 auf TCHF 1'340.

Der Verwaltungsaufwand ging um TCHF 24 auf TCHF 291 zurück. Dazu trugen insbesondere tiefere Aufwendungen für Revision, Rechtsberatung und Treuhand bei, die unter anderem auf die per Ende 2024 erfolgte Fusion der operativen Gesellschaften FC Luzern-Innerschweiz AG und swissporarena events ag zurückzuführen sind.

Der Aufwand für IT, Telefon, Internet und Applikationen reduzierte sich um TCHF 59 auf TCHF 686. Die Abnahme ist insbesondere auf tiefere Aufwendungen für ICT sowie Applikationsprojekte zurückzuführen.

32 Finanzergebnis

CHF	2025/26	2024/25
Finanzerträge	547	3'952
Finanzaufwendungen	-334'437	-501'721
Total	-333'890	-497'769

Die Finanzaufwendungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 167 auf TCHF 334. Wesentlicher Grund dafür waren deutlich tiefere realisierte Fremdwährungsverluste aus Transaktionen in EUR und USD. Diese reduzierten sich auf TCHF 87 (Vorjahr TCHF 206).

Die Finanzaufwendungen umfassen daneben insbesondere Zinsen aus Finanzverbindlichkeiten sowie aus der Vorfinanzierung von Transferforderungen mittels Factoring. Die Zinsbelastung fiel gegenüber dem Vorjahr tiefer aus. Dazu trugen insbesondere die vorzeitige Rückzahlung des BASPO-Darlehens teils ohne Rangrücktritt (vgl. Erläuterung 10) sowie eine ausserordentliche Amortisation der WIR-Kreditverpflichtung (vgl. Erläuterung 13) bei. Für die WIR-Kreditverpflichtung fielen im Berichtsjahr Zinsaufwendungen von TCHF 23 an (Vorjahr TCHF 28).

33 Erfolg aus Equity-Beteiligungen

CHF	2025/26	2024/25
Gewinn Stadion Luzern AG	234'547	265'516
davon 40%	93'819	106'206

Die Stadion Luzern AG, an welcher die FCL-Gruppe zu 40 Prozent beteiligt ist, wird erfolgswirksam in die konsolidierte Erfolgsrechnung miteinbezogen.

34 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Aufwand betrifft hauptsächlich Kosten aus zwei Rechtsfällen, deren Ursprung in früheren Geschäftsjahren liegt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit den Unstimmigkeiten im Aktionariat sowie mit der Trennung vom ehemaligen Cheftrainer Fabio Celestini (vgl. Seite 39).

35 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Ertrag belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 466 (Vorjahr TCHF 1'995). Der deutlich höhere Vorjahreswert war insbesondere durch den Verkauf von 16 Prozent der Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG an die FCL AG solidarisch für 1,6 Mio. CHF geprägt.

Im Berichtsjahr entfallen TCHF 131 auf eine Überschussbeteiligung des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) aus dem Nationalmannschaftsfonds 2024/25 für die 1. Mannschaft. Weitere TCHF 328 betreffen den Nachwuchsbereich und setzen sich aus TCHF 100 aus dem Nationalmannschaftsfonds 2024/25 sowie TCHF 228 aus dem Überschuss der ordentlichen Jahresrechnung der Swiss Football League (SFL) 2024/25 für die Nachwuchsförderung zusammen.

36 Minderheitsanteil am Jahresergebnis

Bei der Konsolidierung des Ertrags wurden die Minderheitsanteile an der FC Luzern-Innerschweiz AG von 28,55 Prozent berücksichtigt und dem Jahresergebnis der Tochtergesellschaft anteilig angerechnet (vgl. Eigenkapitalnachweis, Seite 37).

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts sind keine Ereignisse im Aussenverhältnis der Gruppe eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzbericht des Geschäftsjahres 2025/26 haben könnten.

Truvag Revisions AG | Am Mattenhof 16a | Postfach | 6010 Kriens 2
+41 41 818 78 78 | luzern@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch

truvag
Revision. Beratung.

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung der FCL Holding AG mit Sitz in Luzern

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der FCL Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2026, der Konzernerfolgsrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf die Anmerkung unter «Eigenkapital» im Anhang der Konzernrechnung hin, in der dargelegt ist, dass der Konzern in dem am 30. Juni 2026 abgeschlossenen Geschäftsjahr ein negatives Eigenkapital ausweist.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Kriens, 18. September 2026

Truvag Revisions AG



Bernhard Herger
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Christof Bättig
zugelassener Revisionsexperte



EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

1. Mannschaft Männer

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Nachwuchs Junioren

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



1. Mannschaft Frauen

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Nachwuchs Juniorinnen

Hauptsponsor



Co-Sponsor



FC Luzern

Ausrüster



Medical Partner



Stadionpartner



Supporter





FCL HOLDING AG
Horwerstrasse 91
CH-6005 Luzern

Zentrale 041 317 09 00